

Universität Heidelberg
JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN
(Vorlesungskommentar)

Winter-Semester 2003/04

Universität Heidelberg

JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Winter-Semester 2003/04

Schutzgebühr: 0,50 €

Neu in das Vorlesungsprogramm des WS 2003/2004 aufgenommen:

Lehrveranstaltung: Gesellschaftsrecht I, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Ulmer
Zeit und Ort: Do 12.00–13.00 Uhr NUni HS 14
Fr 11.00–13.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: Donnerstag, 16. Oktober 2003
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 5./6. Semester



70%

ERSPARNIS

www.tintentankstelle-heidelberg.de

Wir befüllen Ihre Tintenpatronen

Wir befüllen Tintenpatronen und Toner von
HP, Canon, Lexmark, Epson, Olivetti, Xerox etc.
ab 3,95 EUR Einfach die leere Druckerpatrone
aus Ihrem Drucker nehmen, mit dieser bei uns
vorbeikommen und sie von uns wieder auffüllen
lassen.

Nachgebaute Patronen ab 3,50 EUR
Originale Patronen von HP u.a
Papier, Computerkabel

PAPIER - TINTE - TONER

10% Studentenrabatt

powered by:



Kaiserstraße 38
69115 Heidelberg
Tel: 06221 - 43 25 90
Fax: 06221 - 43 25 91

walenda media

VORWORT

Dieses von der Juristischen Fakultät vorgelegte Verzeichnis soll den Studierenden einen ersten Überblick über die im Winter-Semester 2003/2004 angebotenen Lehrveranstaltungen und deren Inhalt verschaffen und ihnen Hinweise für die Vorbereitung geben. Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; Änderungen und Ergänzungen – insbes. bei den Zeit- und Ortsangaben – bleiben vorbehalten. Verbindlich sind wie bisher die Vorlesungsankündigungen der einzelnen Dozenten, die zu Beginn der Vorlesungszeit im Juristischen Seminar (neben der Garderobe) und in der Neuen Universität (Erdgeschoß) angeschlagen werden; dort wird dann auch ein vom Dekanat erstelltes Verzeichnis über **Änderungen** aushängen.

Impressum:

Herausgeber: Der Dekan der Juristischen Fakultät
der Universität Heidelberg
Verlag: Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg
Anzeigen: Anzeigen im Auftrag des
Universitätsverlages Winter GmbH Heidelberg
Anzeigenwerbung Renate Neutard
Kleegartenstraße 14
69207 Sandhausen
Telefon und Fax 0 62 24/17 43 30
E-Mail: neutard.werbung@t-online.de



JuS schult Juristen

Jetzt auch online!

Im gesamten Studium ist die JuS unentbehrlich. Das vielfach erprobte Verbundsystem mit den verschiedenen Lern- und Arbeitshilfen garantiert eine ebenso optimale wie systematische Vorbereitung auf die Prüfung.

- **Aufsätze:**
zu examensverdächtigen Fragen
- **Entscheidungsrezensionen:**
ein Fundus beliebter Klausurprobleme
- **Grundfälle:**
unentbehrlich für Studienanfänger und mittlere Semester
- **Der praktische Fall:**
mit Originalaufgaben aus beiden Staatsexamina
- **JuS-Lernbogen:** mit integriertem Testbogen
- **JuS-Rechtsprechungsübersicht:**
die wichtigsten Entscheidungen in aufbereiteter Form
- **JuS-Kartei:** pro Heft 16 Karteikarten mit aktueller Rechtsprechung

exklusiv für JuS-Studenten-Abonnenten

Eine ganze Bibliothek am eigenen Platz

Modul JuS Studium

- Die studienrelevanten Gesetzestexte, monatlich aktuell
- JuS-Lern-CDs Zivilrecht
- JuS-Archiv: die kompletten Inhalte ab 2000
- Komplette BGB-Kommentierung
- Rechtsprechung: ca. 3000 in der JuS zitierte ausbildungsrelevante Urteile
- Leitsätze und Aufsatzquerschnitte aus allen Rechtsgebieten
- Recherche in der gesamten Datenbank beck-online
- Komfortable und sichere Suche



Ja, ich bestelle

Das JuS-Abonnement separat

- zum Vorzugspreis von € 34,-/Halbjahr für Studenten einschlägiger Studiengänge und Referendare
- zum Normalpreis von € 42,-/Halbjahr
- im Quartals-Probeabo für Studenten und Referendare (nur zum Semesterbeginn, 2. oder 4. Quartal): € 10,- (inkl. Vertriebskosten)

Sie erhalten JuS im Studenten-Abonnement, wenn Sie nicht bis 4 Wochen vor Ablauf abbestellen.

Das beck-online-Modul JuS Studium

- Ich bestelle die JuS im Abonnement*. Schicken Sie mir zusätzlich Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (zusammen € 49,50/Halbjahr).
- Ich bin bereits Abonnent der JuS*. Schicken Sie mir Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (€ 15,50/Halbjahr, zzgl. zum JuS-Abo).

*Ich bin Student/Referendar. Die entsprechenden Nachweise lege ich bei.

Name/Firma _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____
 Datum/Unterschrift _____ R/12/012

Abbestellung des Moduls bzw. der Zeitschrift JuS bis 6 Wochen vor Halbjahresende. Bestellen Sie nicht ab, verlängert sich das Abo jeweils um ein weiteres Halbjahr.
 Der Vertragsschluss für das Modul JuS Studium erfolgt durch die Freischaltung der Datenbank. Ab Freischaltung können Sie die Datenbank für 2 Wochen voll nutzen. Bei Nichtgefallen können Sie Ihre Bestellung widerrufen. Näheres im Nutzungsvertrag.

Alle Preise inkl. MwSt., bei Zeitschrift JuS zzgl. Vertriebskosten.

Bitte bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder bei:



VERLAG C.H. BECK
 80791 MÜNCHEN
 Telefon: (089) 3181-99-297
 E-Mail: aboservice@beck.de
 beck.de

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Rechtsgeschichte	6
Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht	10
Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	18
Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie	24
Öffentliches Recht	28
Europarecht, Völkerrecht, Ausländisches Recht	35
EDV-Recht, Rechtsinformatik	38
Übungen	38
Seminare	42
Kolloquien	47
Examensvorbereitungskurs	49
Klausurenkurse zur Examensvorbereitung	50
Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	52
Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	53
Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung	55
Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften	57
Zusätzliches Studienangebot in Mannheim	58
Sprechwissenschaft und Sprecherziehung	59
Informationsblatt für ausländische Studierende an der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg	60

RECHTSGESCHICHTE, KIRCHENRECHT

Lehrveranstaltung: Römische Rechtsgeschichte, insbes. Römisches Privatrecht (mit Leistungsnachweis), 2st.

Dozent: Prof. Baldus

Zeit und Ort: Fr 14.00-16.00 Uhr NUni HS 15

Beginn: 17.10.2003

Ergänzungs- u. Wahlfachveranstaltung: 1) Grundlagenfach (vgl. §§ 4 I 1, 5 III Nr. 12 JAPrO 1993, 3 I 2, 8 III JAPrO 2002); 2) Wahlfachgruppe 1.b) nach § 5 IV JAPrO 1993; vgl. §§ 27ff. JAPrO 2002

Zielgruppe: ab 1. Semester

Vorkenntnisse: Paralleler Besuch der BGB-Veranstaltungen

Kommentar: Aus dem römischen Privatrecht stammen diejenigen zivilrechtlichen Gedanken und Lösungsmodelle, die fast alle europäischen Rechtsordnungen und damit auch das entstehende Europäische Privatrecht prägen. Damit die Veranstaltung für Studienanfänger geöffnet werden kann und zugleich eine Vorbereitung für das BGB-Sachenrecht darstellt, konzentriert die Darstellung sich nach einer geschichtlichen und prozessualen Einführung auf Eigentum, Besitz und Rechte an fremden Sachen. Lateinkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich. Ein Leistungsnachweis kann durch eine Klausur erworben werden (voraussichtlich am 13.2.2004, Anmeldung erforderlich). ERASMUS-Studenten: Der Kurs entspricht den *istituzioni*, nicht der *storia del diritto romano*.

Literaturhinweise: Max Kaser/Rolf Knütel, Römisches Privatrecht (17. Aufl. München 2003).

Lehrveranstaltung: Privatrechtsgeschichte der Neuzeit (mit Leistungsnachweis)

Dozent: Prof. Dr. Schroeder

Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 15

Beginn: Mi, 22.10. 2003

Zielgruppe: Studierende mittlerer und höherer Semester

Vorkenntnisse: Vorlesung Deutsche Rechtsgeschichte

Kommentar: Die Vorlesung soll unterrichten über die Geschichte privatrechtlicher Ideen, Dogmen und Institutionen seit dem Mittelalter. Ihr Hauptthema bildet die Verwissenschaftlichung der Rechtspflege im Zuge der Rezeption. Die Aufnahme des

gelehrten römischen Rechts in den europäischen Ländern und seine Verschmelzung mit den nationalen Rechtstraditionen ist ein ebenso vielschichtiger wie grundlegender Vorgang, ohne den der moderne Staat wie auch seine wissenschaftlich fundierte Rechtspflege nicht zu verstehen sind.

Literaturhinweise: *Laufs, A.:* Rechtsentwicklungen in Deutschland, 5. Aufl. 1996; *Schlosser, H.:* Grundzüge der neueren Privatrechtsgeschichte, 9. Aufl. 2001; *Schroeder, K.-P.:* Vom Sachsenspiegel zum Grundgesetz – Eine Deutsche Rechtsgeschichte in Lebensbildern, 2001. – Neuere Literatur wird laufend in der Vorlesung vorgestellt.

Lehrveranstaltung: Verfassungsgeschichte im 19. Jahrhundert, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Reinhard Mußgnug

Zeit und Ort: Di 10.00-11.00 Uhr NUni HS 5
Mi 10.00-12.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: Dienstag, 14. Oktober 2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: Studenten mittlerer und höherer Semester

Vorkenntnisse: keine; Grundkenntnisse der älteren deutschen Verfassungsgeschichte sind nützlich

Kommentar: Es sollen das Verfassungsrecht und die Verfassungswirklichkeit des Deutschen Bundes und des Kaiserreichs von 1871 erörtert werden. Damit will die Vorlesung zum besseren Verständnis des geltenden deutschen Staatsrechts beitragen und die für ein vertieftes rechtswissenschaftliches Arbeiten unerläßlichen historischen Grundlagen legen.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.



**AIDS-Hilfe
Heidelberg e.V.**

Anonyme Telefonberatung:

Für alle	Mo u. Fr 13 – 15 Uhr, Mi 18 – 20 Uhr
Frauen für Frauen	Mo 13 – 15 Uhr
Positive für Positive	Mi 18 – 20 Uhr
Schwule für Schwule	Fr 13 – 15 Uhr

06221 / 19 4 11

AIDS-Hilfe Heidelberg e.V. • Büro-Tel: 06221/161700
Untere Neckarstr. 17 • 69117 Heidelberg

Spendenkonto 78 70
BLZ 672 500 20
Sparkasse Heidelberg

Lehrveranstaltung: Kirchenrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Winter
Zeit und Ort: Mo 13.30-15.00 NUni HS 3
Beginn: Mo 27. Oktober 2003
Wahlfach
Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft und der Theologie
Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Die Veranstaltung widmet sich vor allem dem geltenden Recht der evangelischen Landeskirchen mit folgenden Schwerpunkten: Grundlagen des Kirchenrechts unter besonderer Berücksichtigung theologischer Fragestellungen, kirchliches Verfassungsrecht, kirchliches Dienst- und Arbeitsrecht, Rechtsfragen der Lehrbeurteilung, der kirchlichen Unterweisung, des Gottesdienstes und der Diakonie. Das Recht der römisch-katholischen Kirche wird mit vergleichenden Hinweisen einbezogen. Das gleiche gilt für historische Aspekte. Die Vertiefung von Einzelfragen richtet sich nach der Interessenlage der Hörer und Hörerinnen.

Literaturhinweise: Albert Stein, Evangelisches Kirchenrecht, 3. Aufl. Neuwied 1992; Richard Puza, Katholisches Kirchenrecht (Unitaschenbücher 1395), 2. Aufl. Heidelberg 1993; Jörg Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen, Neuwied a2001.

Juristerei ist Kopfarbeit.



Vorschriftensammlung Europarecht

mit Einführung für Studium und Praxis

hrsg. von Professor Manfred Matjeka M.A., Fachhochschule Ludwigsburg, Peter Reich, Beamtenfachhochschule Hof, und Christian Welz, Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, Dublin

2003, 4., erweiterte Auflage, 788 Seiten, € 22,50 (Mengenpreise)

ISBN 3-415-03109-8



Die Neuauflage der Textsammlung beinhaltet den EG- und den EU-Vertrag in der Fassung des Vertrages von Nizza. Darüber hinaus sind die dazugehörigen Protokolle und Regierungserklärungen berücksichtigt.

Neu aufgenommen wurde die EU-Charta der Grundrechte. Daneben sind die Europäische Menschenrechtskonvention in ihrer aktuellen, überarbeiteten Neufassung sowie die Satzung des Europarats in der Sammlung enthalten.

Neben dem Primärrecht der Europäischen Union legen die Herausgeber besonderen Wert auf die Auswahl des sekundären Gemeinschaftsrechts, um aktuellen Rechtsentwicklungen Rechnung zu tragen.

Eine umfassende Einführung gibt einen detaillierten Überblick über die Entstehung der EU, deren Organe und Aufgaben sowie über die Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts.

Staatsorganisationsrecht

Grundstrukturen und Klausurfälle

von Dr. Reinhard Hendler, o. Professor an der Universität Trier

2003, 2., überarbeitete Auflage, 176 Seiten, DIN A4, € 17,80

Reihe

»Studienprogramm Rechte«

ISBN 3-415-03155-1

Das Studienbuch ist zum einen eine verlässliche Hilfe für diejenigen, die sich im Studium erstmals mit dem Staatsorganisationsrecht befassen, zum anderen dient es der gezielten Wiederholung und unmittelbaren Examensvorbereitung.

Stoffpräsentation und Wissensvermittlung sind so ausgerichtet, dass sich der Zeit- und Arbeitsaufwand für die Aneignung der Grundlagen des Staatsorganisationsrechts erheblich reduziert. Stoffauswahl und Schwerpunktbildung orientieren sich konsequent an den Anforderungen des juristischen Ausbildungs- und Prüfungsbetriebs.

Studienbuch Europarecht

Das Wirtschaftsrecht der EG

Übersichten – Prüfungsschemata – Fallmethodik

von Professor Dr. jur. Peter Schäfer LL.M., Fachhochschule Hof

2003, 2., überarbeitete Auflage, ca. 350 Seiten, € 19,80 (Mengenpreise)

ISBN 3-415-03126-8

Das Studienbuch deckt alle wichtigen Prüfungsthemen des klassischen Europarechts ab und überzeugt durch sein didaktisches Konzept: Jedem Lernabschnitt ist eine kurze Vorschau vorangestellt, zahlreiche Beispiele, Übersichten, Prüfungsschemata und Statistiken erleichtern das Verständnis der Materie.

In der Neuauflage berücksichtigt der Autor den Vertrag von Nizza, der am 1. Februar 2003 in Kraft getreten ist, sowie aktuelle Themen wie zum Beispiel die Erweiterung der EU, die Grundrechte-Charta sowie die Finanzverfassung der EG und den Euro-Stabilitätspakt.

IBOORBERG

Zu beziehen bei Ihrer Buchhandlung oder beim

RICHARD BOORBERG VERLAG GmbH & Co KG, 70551 Stuttgart bzw. Postfach 800340, 81603 München

Internet: www.boorberg.de · E-Mail: bestellung@boorberg.de

ISBN 3-415-03109-8 (Vorschriftensammlung) / ISBN 3-415-03126-8 (Studienbuch Europarecht) / ISBN 3-415-03155-1 (Staatsorganisationsrecht)

BÜRGERLICHES RECHT UND ZIVILVERFAHRENSRECHT

Lehrveranstaltung:	Grundlinien des Bürgerlichen Rechts u. BGB, Allgemeiner Teil, 5st.		
Dozent:	Priv.-Doz. Dr. Lobinger		
Zeit und Ort:	Di	16.00-18.00 Uhr	NUni HS 6
	Mi	09.00-12.00 Uhr	NUni HS 6
Beginn:	Dienstag, 14. 10.2003		
Pflichtveranstaltung			
Zielgruppe:	1. Semester		
Vorkenntnisse:	keine		

Kommentar: Die Vorlesung dient der Einführung in das Zivilrecht. Sie soll vor allem einen ersten Überblick über das System des bürgerlichen Vermögensrechts (1. bis 3. Buch des BGB), dessen Grundprinzipien und wichtigste Figuren verschaffen. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildet dabei der Allgemeine Teil des BGB und hier namentlich die Rechtsgeschäftslehre. Zum Ziel der Veranstaltung gehört es in diesem Rahmen auch, die Grundlagen der zivilrechtlichen Fall-Lösung zu vermitteln.

Literaturhinweise: Zur Einführung etwa: *Braun*, Einführung in die Rechtswissenschaft, 2. Aufl. 2001; *Brox*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches, 26. Aufl. 2002; *Leipold*, BGB I: Einführung und Allgemeiner Teil; *Medicus*, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, 5. Aufl. 2002; *Rüthers/Stadler*, Allgemeiner Teil des BGB, 12. Aufl. 2002; *Schwab*, Einführung in das Zivilrecht, 15. Aufl. 2002; *H. P. Westermann*, Grundbegriffe des BGB, 15. Aufl. 1999. Zur Vertiefung: *Bork*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches, 2001; *Flume*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, 2. Band: Das Rechtsgeschäft, 4. Aufl. 1992; *Hübner*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches, 2. Aufl. 1996; *Larenz/Wolf*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, 8. Aufl. 1997; *Medicus*, Allgemeiner Teil des BGB, 8. Aufl. 2002; *Enneccerus/ Nipperdey*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, 15. Aufl. 1959, 1960; v. *Tuhr*, Der allgemeine Teil des deutschen Bürgerlichen Rechts, 1910 – 1918. Weitere Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Parallel zur Vorlesung werden von den Assistenten der Fakultät propädeutische Übungen (Arbeitsgemeinschaften) abgehalten.

Herausgeber Dagmar Coester-Waltjen,
Dirk Ehlers, Klaus Geppert, Harro Otto,
Jens Petersen, Friedrich Schoch,
Klaus Schreiber

JURA

Zeitschrift für Ausbildung und Examen

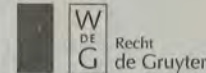
Für Gipfelstürmer

Gehen Sie mit der Ausbildungszeitschrift **JURA** den systematischen Weg zum erfolgreichen Examen. Der Test-Preis von nur € 12,- (zzgl. Vertriebskosten) für drei Hefte macht Ihnen den Einstieg wirklich leicht.

Ob Studienanfänger oder Examenkandidat, mit **JURA** treffen Sie die richtige Wahl.

JURA - Der Weg zum erfolgreichen Examen

Aufsätze	Didaktisch aufbereitete Beiträge zu den Pflicht- und Wahlfächern
Rechtsprechung	Aktuelle, besondere und klassische Entscheidungen Bedeutung - Entwicklung - Kritik
Methodik	Je Heft mindestens drei Fälle - Übungsklausuren für Anfänger und Fortgeschrittene - Examenklausuren für 1. und 2. Staatsprüfung - Übungshausarbeiten - Aktenvorträge
Grundstudium	Die Kerngebiete für Anfangssemester - konzentriert dargestellt
Repetitorium	Die Kerngebiete des Examenstoffes - das Wesentliche auf einen Blick
Der PC im Jurastudium	Datenbanken, Online-Dienste, Lernprogramme, PC-Technik
Studium und Ausbildung in Europa	
Forum/aktuell	
Literaturhinweise	
JURA-Kartei (JK)	16 DIN A 5-Karteikarten in jedem Heft mit neuerer prüfungsrelevanter Rechtsprechung, ausgewählt und didaktisch aufbereitet von den Herausgebern



TEST-COUPON

Bitte ausschneiden oder kopieren und den Test-Coupon an Ihre Buchhandlung oder direkt an den Verlag schicken oder faxen.
Walter de Gruyter GmbH & Co. KG,
Postfach 30 34 21, 10728 Berlin,
Fax (030) 2 60 05-2 22

Ja, ich will JURA kennenlernen.
Bitte senden Sie mir das Test-Abonnement (drei Hefte ab sofort) zum Preis von € 12,- zzgl. Vertriebskosten (€ 0,80 pro Heft im Inland). Wenn ich nicht bis 2 Wochen nach Erhalt des dritten Hefes abbestelle, erhalte ich **JURA** nach Ablauf des Probeabonnements weiter zum günstigen Abopreis für Studenten (gegen Nachweis) von z. Z. € 78,- zzgl. € 11,25 Vertriebskosten im Inland. Abbestellungen müssen bis 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

Name _____
 Anschrift _____
 Datum/Unterschrift _____

Diese Bestellung können Sie innerhalb von 14 Tagen nach Absendung schriftlich, auf einem anderen dauerhaften Datenträger oder durch Rücksendung der erhaltenen Zeitschrift ohne Begründung widerrufen. Zur Wahrung dieser Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs innerhalb des Zeitraums (Datum des Poststempels).

Lehrveranstaltung: Schuldrecht I,5 st.
Dozent: Prof. Baldus
Zeit und Ort: Mi 12.00 - 13.00 Uhr NUni HS 8
 Do 11.00 - 13.00 Uhr NUni HS 8
 Fr 11.00 - 13.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: Do, 16.10. 2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeiner Teil des BGB einschließlich der methodischen Grundlagen; Überblickslektüre eines Lehrbuches

Kommentar: Das Zweite Buch des BGB war vor der Reform von 2001 mit der schwierigste Teil des Gesetzes; durch das SchRModG haben sich auch Grundstrukturen des Schuldrechts verändert und bedürfen neuer Auslegung. Die Vorlesung kombiniert nach Heidelberger Modell (und abweichend von den meisten Lehrbüchern) Vertragsschuldrecht und allgemeine Regeln. Sie beginnt der Anschaulichkeit halber mit Grundlinien des Kaufrechts; Überblicke zum Allgemeinen Schuldrecht und zu anderen Vertragstypen folgen. Eine Vermittlung „vollständigen Wissens“ ist weder möglich noch angestrebt, wohl aber systematisches Arbeiten am Gesetz.

ERASMUS- und LL.M.-Studenten: Ein Leistungsnachweis kann durch eine Klausur erworben werden (voraussichtlich am 13.2.2004, Anmeldung erforderlich).

Literaturhinweise: Peter Schlechtriem, Schuldrecht. Allgemeiner Teil (5. Aufl. Tübingen 2003); ders., Schuldrecht. Besonderer Teil (6. Aufl. Tübingen 2003). Weitere Angaben in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Schuldrecht II, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 6
 Di 11.00-12.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: 13.10.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. und 3. Semester

Kommentar: Gegenstand der Veranstaltung sind die gesetzlichen Schuldverhältnisse. Namentlich wird das Recht der unerlaubten Handlungen, der ungerechtfertigten Bereicherung sowie der Geschäftsführung ohne Auftrag in seinen Grundlagen sowie

ACHSO! VERLAG

ENTE GUT, ALLES GUT!

Schwabe
LERNEN MIT FÄLLEN
 BGB AT
 2003. Ca. 300 Seiten, kartoniert
 ca. € 14,90
 ISBN 3-7663-1226-X

Braunschneider
Das Skript
Strafrecht AT
 10. Auflage

Braunschneider
DAS SKRIPT: STRAFRECHT AT
 10., aktualisierte und überarbeitete Auflage
 2003. 476 Seiten, kartoniert
 € 14,90
 ISBN 3-7663-1225-1

Schwabe
Lernen mit Fällen
 BGB AT

Schwabe
Lernen mit Fällen
 Sachenrecht

Schwabe / Braunschneider
LERNEN MIT FÄLLEN: SACHENRECHT
 2003. 255 Seiten, kartoniert
 € 14,90
 ISBN 3-7663-1227-8

ACHSO! VERLAG www.achso.de

in seiner praktischen Handhabung erörtert. Dabei werden auch die Haftungstatbestände außerhalb des BGB sowie ihre Grundlagen im Europäischen Richtlinienrecht besprochen.

Literaturhinweise: Grundsätzlich wird die Lehrbuchliteratur zum besonderen Schuldrecht sowie einzelner Gebiete hieraus empfohlen. Eine Liste wird in der Veranstaltung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Sachenrecht, 4st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. S. Krebber
Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr NUni HS 14
Di 15.00-17.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: Mo, 13.10.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts; Allgemeiner Teil des BGB; Allgemeiner und Besonderer Teil des Schuldrechts

Kommentar: Die Vorlesung behandelt das Recht der beweglichen und der unbeweglichen Sachen. Im Mobiliarsachenrecht werden vor allem Besitz und Eigentum sowie die Kreditsicherungsmittel erläutert. Im Immobiliarsachenrecht stehen die Grundpfandrechte (Hypothek und Grundschuld) im Mittelpunkt. Des Schwerpunkts der Vorlesung bilden klausurrelevante Fragen des Sachenrechts. Vorlesungsbegleitend werden einzelne Fälle besprochen.

Literaturhinweise: *Baur/Stürner*, Lehrbuch des Sachenrechts, 17. Aufl. 1999; *Schreiber*, Sachenrecht, 3. Aufl. 2000; *Schwab/Prütting*, Sachenrecht, 30. Aufl. 2002; *Wieling*, Sachenrecht, 4. Aufl. 2001; *Wolf*, Sachenrecht, 18. Aufl. 2002. Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Erbrecht, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Mäsch
Zeit und Ort: Di 18.00-20.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Di, 14.10.2003
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 5./4. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Allgemeinen Teil, im Recht der Schuldverhältnisse und im Sachenrecht.

Kommentar: Den Gegenstand der Vorlesung bilden die wesentlichen Teile des Erbrechts. Behandelt werden insbesondere die gesetzliche Erbfolge, Verfügungen von Todes wegen, Annahme und Ausschlagung der Erbschaft, Erbengemeinschaft, Wirkungen der Erbschaft sowie Erbenhaftung und Pflichtteilsrecht. Vorlesungsbegleitend werden einzelne Fälle besprochen.

Literaturhinweise: *Brox*, Erbrecht, 19. Aufl. 2001; *Lange/Kuchinke*, Lehrbuch des Erbrechts, 5. Aufl. 2001; *Leipold*, Erbrecht, 14. Aufl. 2002; *Michalski*, Erbrecht, 2. Aufl. 2001; *Olzen*, Erbrecht, 2001; *Schlüter*, Erbrecht, 14. Aufl. 2000. Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Internationales Privatrecht I, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer
Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 13.10.2003

Wahlfachveranstaltung: Wfg 17

Zielgruppe: mittlere und höhere Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht

Kommentar: Die Veranstaltung hat das für die Wahlfachgruppe 17 zentrale Fach des Internationalen Privatrechts zum Gegenstand. Behandelt werden die allgemeinen Lehren dieses Faches unter Einschluss ihrer Bezüge zum Völkerrecht, EG-Recht und zur Rechtsvergleichung. Die besonderen Lehren werden im Überblick angesprochen und exemplarisch – unter Einschluss des Internationalen Prozessrechtes – vertieft. Ziel der Veranstaltung ist es, den Zugang zur Lösung der immer zahlreicher werdenden Fälle mit grenzüberschreitenden Sachverhalten zu eröffnen und die Besonderheiten des internationalrechtlichen Denkens kennen zu lernen.

Literaturhinweise: Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Zivilprozessrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. B. Heß
Zeit und Ort: Mo 11.00 - 13.00 Uhr NUni HS 10
Mo 14.00 - 15.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 13.10.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: Studierende ab dem 4. Semester mit Kenntnissen im Zivilrecht (Bücher I-V BGB)

Vorkenntnisse:

Kommentar: Die Vorlesung führt in das Zivilverfahrenrecht einschließlich der Gerichtsverfassung ein. Anhand des Ablaufes eines Erkenntnisverfahrens werden die wesentlichen Verfahrensschritte mit Hilfe einer Musterakte erarbeitet. Sodann werden die Grundstrukturen sowie die wesentlichen dogmatischen Probleme des Zivilprozessrechts dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt der im Jahre 2002 in Kraft getretenen ZPO-Reform.

Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn des WS auf der Website des Lehrstuhls veröffentlicht.

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die Website des Lehrstuhls anschauen. <http://www.ipr.uni-heidelberg.de>

Lehrveranstaltung: Insolvenzrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. B. Heß

Zeit und Ort: Di 11.00 - 13.00 Uhr NUni HS 3

Beginn: 14.10.2003

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Wahlfachgruppe 3, Studierende ab dem 5./6. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Zivilprozessrecht, Zwangsvollstreckungsrecht

Kommentar: Die Vorlesung führt in das Insolvenzrecht ein, das Gegenstand der WFG 3 ist. Behandelt werden die Beteiligten am Verfahren, der Verfahrensablauf, die Ermittlung der Masse, das materielle Insolvenzrecht, besondere Verfahren (Sanierung, Verbraucherinsolvenz) sowie die europäischen und grenzüberschreitenden Aspekte.

Literatur: Eine Literaturliste ist zu Semesterbeginn auf der Website des Lehrstuhls verfügbar. <http://www.ipr.uni-heidelberg.de>

Sonstige Hinweise: Es ist geplant, eine Studienfahrt zum Bundesgerichtshof durchzuführen, um an einer Verhandlung des IX. Zivilsenats teilzunehmen. Diese Studienfahrt wird gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Marotzke, Universität Tübingen, durchgeführt.

Die Übung macht's!

Olaf Werner
Fälle mit Lösungen für Anfänger im Bürgerlichen Recht

11., überarbeitete Auflage 2003,
ca. 210 Seiten, kartoniert,
ca. € 13,-/sFr 26,-
ISBN 3-472-05217-1
Erscheint voraussichtlich III. Quartal 2003

NEU

Klausurenkurs zum Schuldrecht BT

Zivilrechtliches Examinatorium
5., völlig neu bearbeitete Auflage 2003,
ca. 300 Seiten, kartoniert,
ca. € 21,-/sFr 42,-
ISBN 3-472-05647-9
Erscheint voraussichtlich IV. Quartal 2003

NEU

Jörn Eckert/Christian Hattenhauer
75 Klausuren aus dem BGB mit Lösungsskizzen

11., überarbeitete Auflage 2003,
232 Seiten, kartoniert,
€ 15,90/sFr 31,80
ISBN 3-472-05251-1

NEU

Markus Käßlinger
Fälle mit Lösungen zum GmbH-, Aktien- und Konzernrecht

2003, ca. 280 Seiten, kartoniert,
ca. € 22,-/sFr 44,-
ISBN 3-472-05316-X
Erscheint III. Quartal 2003

NEU

Karl-Heinz Fezer
Klausurenkurs zum BGB AT

Zivilrechtliches Examinatorium
6., völlig neu bearbeitete Auflage 2003,
ca. 300 Seiten, kartoniert,
ca. € 21,-/sFr 42,-
ISBN 3-472-05639-8
Erscheint III. Quartal 2003

NEU

Dieter Rössner
30 Probleme aus dem Strafprozessrecht

2003, ca. 150 Seiten, kartoniert,
ca. € 15,-/sFr 30,-
ISBN 3-472-05161-2
Erscheint voraussichtlich III. Quartal 2003

NEU

Karl-Heinz Fezer
Klausurenkurs zum Schuldrecht AT

Zivilrechtliches Examinatorium
5., völlig neu bearbeitete Auflage 2003,
ca. 300 Seiten, kartoniert,
ca. € 21,-/sFr 42,-
ISBN 3-472-05649-5
Erscheint voraussichtlich IV. Quartal 2003
Karl-Heinz Fezer

NEU

h
Mehr gibt's unter [www.ja-aktuell.de!](http://www.ja-aktuell.de)

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung oder direkt beim Verlag.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH
Niederlassung Neuwied
Postfach 2352 - 56513 Neuwied
Telefon 02631 8012-222 - Telefax 02631 8012-223
www.wolters-kluwer.de
E-Mail info@wolters-kluwer.de

 **Luchterhand**
Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland

HANDELS- UND WIRTSCHAFTSRECHT; ARBEITSRECHT

Lehrveranstaltung:	Handelsrecht, 2st.
Dozent:	Priv.-Doz. Dr. Lobinger
Zeit und Ort:	Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 8
Beginn:	Mittwoch, 15.10.2003
Pflichtveranstaltung	
Zielgruppe:	ab 4. Semester
Vorkenntnisse:	BGB Allgemeiner Teil, Schuldrecht

Kommentar: Die Vorlesung will einen Überblick über die Grundlagen und die wichtigsten Institute des Handelsrechts verschaffen. Dabei sollen immer auch Bezüge zum allgemeinen Zivilrecht hergestellt werden. Den inhaltlichen Schwerpunkt werden die Publizität des Handelsregisters, die Handelsfirma, Prokura und Handlungsvollmacht sowie die allgemeinen Vorschriften über Handelsgeschäfte und der Handelskauf bilden.

Literaturhinweise: Brox, Handels- und Wertpapierrecht, 16. Aufl. 2003; Canaris, Handelsrecht, 23. Aufl. 2000; Hübner, Handelsrecht, 4. Aufl. 2000; Jung, Handelsrecht, 2. Aufl. 1999; Oetker, Handelsrecht, 3. Aufl. 2003; Roth, Handels- und Gesellschaftsrecht, 6. Aufl. 2001; K. Schmidt, Handelsrecht, 5. Aufl. 1999.

Lehrveranstaltung:	Folgerungen aus der Corporate-Governance Diskussion für die Praxis deutscher Aktiengesellschaften, 2st.
Dozent:	Prof. Dr. Dieter Feddersen
Zeit und Ort:	Montags, 27.10., 03.11., 17.11. 2003 sowie 02.02. und 09.02.2004, jeweils 17.00-19.00 Uhr NUni HS 3 sowie Dienstags, 18.11., 16.12.2003; 17.00-19.00 Uhr, Ort wird noch festgelegt
Beginn:	27.10.2003
Zielgruppe	Studenten mit Interesse an unternehmensrechtlichen Fragen
Vorkenntnisse:	Grundkenntnisse im Gesellschaftsrecht

Kommentar: Die Lehrveranstaltung befasst sich im Anschluß an die Vorlesung von Herrn Professor Hommelhoff im SS 2003 mit den Auswirkungen des Corporate Governance Kodex und der Corporate Governance Diskussion auf die Praxis deut-

aktuell ■ umfassend ■ preiswert



Für jeden Fall das richtige Recht!



NEU!

Zivilrecht, 15,- €, ISBN 3-8329-0139-6
Öffentliches Recht, 15,- €, ISBN 3-8329-0140-X

Strafrecht, 15,- €, ISBN 3-8329-0138-8
CD-ROM, 26,- €, ISBN 3-7890-8463-8

Alle Bände zusammen nur 36,- €
ISBN 3-8329-0141-8
(12. Auflage 2003/2004)

STUD JUR.plus mit dem gesamten Inhalt der STUD JUR.-Bände im Volltext plus zahlreiche weitere wichtige Rechtsvorschriften!

Jörn Eckert
Schuldrecht AT
i. Vb., 2003, 484 S., brosch.,
22,- €, ISBN 3-7890-7999-5

Karl-Heinz Seifert/Dieter Hömig
**Grundgesetz für die
Bundesrepublik Deutschland**
Taschenkommentar
7. Auflage
2003, 844 S., geb., 34,- €,
ISBN 3-7890-8370-4

Christian Scholz/
Wolfgang Wohlers
**Klausuren und Hausarbeiten
im Strafrecht**
3. Auflage
2003, 125 S., brosch., 15,- €,
ISBN 3-7890-8372-0

Fordern Sie unser Studienliteraturverzeichnis an!



NOMOS Verlagsgesellschaft · Baden-Baden

Fax 07221 2104-43 · nomos@nomos.de

scher Aktiengesellschaften. Dabei wird sich diese Bewertung der Praxis auf sechs Felder konzentrieren:

- die Arbeit des Vorstandes bzw. des Executive Boards
- die Unternehmensüberwachung durch den Aufsichtsrat oder die Outside Directors
- das Verhältnis von Mitbestimmung zur Corporate Governance
- den Abschlussprüfer als Unternehmensorgan zur Wahrung guter Corporate Governance
- Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses
- Corporate Governance in nicht börsenorientierten Unternehmen

Sonstige Hinweise: Die Teilnahme externer Experten ist vorgesehen.

Literatur- und Fundstellennachweise: Deutscher Corporate Governance Kodex, abrufbar unter <http://www.ebundesanzeiger.de>

Allgemeine Corporate Governance Literatur: werden zu Beginn der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Europäisches Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, 2st. (14 tgl.)

Dozent: Prof. Hellwig

Zeit: Do 9.00 - 11.00

Ort: SgU 0011 (Eingang Sandgasse 7)

Beginn: 30.10.2003

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht I und II

Kommentar: Behandelt werden vor allem die Richtlinien zur Koordinierung des Gesellschaftsrechts, die europäischen Gesellschaftsformen und die von der EU-Kommission angekündigten künftigen Aktivitäten (Company Law Action Plan).

Literaturhinweise: Habersack, Europäisches Gesellschaftsrecht, 1999; Lutter, Europäisches Unternehmensrecht, 4. Aufl.1996; Schwarz, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2000

Lehrveranstaltung: Wirtschaftsrecht I, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Peter-Christian Müller-Graff

Zeit und Ort: Di 15.00-17.00 Uhr NUni HS 9

Beginn: 14.10.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: Studierende ab dem 4. Semester

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des Wirtschaftsrechts: hierbei zunächst Begriff und System der Rechtsquellen des Wirtschaftsrechts, das Recht der Wirtschaftsverfassung (das Recht der wettbewerbsverfaßten Marktwirtschaft im deutschen und europäischen Recht; die wirtschaftlichen Handlungsfreiheiten und deren Schranken; das Recht der Globalisierung) und das Ordnungsrecht gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellrecht).

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Europäisches Wettbewerbs- und Kartellrecht, Europ. gewerbl. Rechtsschutz, 2st. (14 tägig.)

Dozent: Prof. Tilmann

Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: 20.10., 02.11., 17.11., 01.12., 15.12.2003, 12.01., 26.01.2004

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Für die Unternehmen gewinnt das europäische Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen, insbesondere die EG-Fusionskontrolle, ständig an Bedeutung. Das europäische Kartellrecht erfährt im Bereich der Gruppenfreistellungsverordnungen und im Bereich der horizontalen Verträge aufgrund von Vorschlägen der EU-Kommission eine wesentliche Umgestaltung. Die staatliche Verantwortung für Wettbewerbsbeschränkungen von Unternehmen im Staatsbesitz und die Kontrolle von Beihilfen (Subventionen) sind wesentliche und aktuelle Bestandteile des EG-Wettbewerbsrechts. Im Bereich des unlauteren Wettbewerbs hat der Einfluss des EG-Rechts durch die Richtlinie Vergleichende Werbung an Intensität gewonnen. Im grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr muss sich das deutsche Recht den Anforderungen der Waren- und Dienstleistungsfreiheiten des EG-Vertrags stellen. Im Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes (insbes. des Patent- und Markenrechts) ist die europäische Entwicklung weit vorangeschritten. Die Vorlesung wird einen Überblick über diese Rechtsgebiete geben und ihre Anwendung anhand aktueller Beispiele erläutern. Ein Skriptum (€ 2,56) wird in der ersten Stunde verteilt.

Literaturhinweise: 1. Gesetzestexte: Beck-Texte 5572 (EUV), 5009 (WettbR)
2. Emmerich, Kartellrecht, 9. Aufl. 2001, S. 395 bis 505
4. Emmerich, Fälle zum Wettbewerbsrecht (2000), Fälle 25-29

Sonstige Hinweise: Abschluss-Test für EU-Studenten möglich.

Lehrveranstaltung: Arbeitsrecht I, 2st.
Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Do 9 – 11 Uhr NUni HS 10
Beginn: 16.10.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. und 4. Semester
Vorkenntnisse: BGB Allg. Teil und Schuldrecht

Kommentar: Die Vorlesung Arbeitsrecht I behandelt die Grundlagen des Arbeitsrechts: Beteiligte, Gestaltungsfaktoren sowie Begründung und Inhalt des Arbeitsverhältnisses. Dabei wird auch im prüfungsrelevanten Umfang auf kollektivrechtliche Fragestellungen (Tarifrecht, Betriebsverfassungsrecht) eingegangen. Die Fragen und Probleme des Arbeitsrechts werden ergänzt durch praktische Fallgestaltungen aufgrund der Rechtsprechung des BAG. Die Fortsetzung erfolgt in der Vorlesung Arbeitsrecht II, die im kommenden Sommersemester gehalten wird.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Betriebsverfassungsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Mi 9-11 Uhr HS JurSem
Beginn: 15.10.2003

Wahlfachveranstaltung: WFG 4
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I und II

Kommentar: Grundlagen und Organisation der Betriebsverfassung, Art und Inhalt der Mitbestimmung des Betriebsrats.

Literaturhinweise: v.Hoyningen-Huene, Betriebsverfassungsrecht, 5. Aufl. 2002

Sonstige Hinweise: weitere Literaturhinweise erfolgen in der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Medienrecht, 2st. (14 tgl.)
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Wilhelm Pohl
Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 30.10.2003

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studenten ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Verfassungsrecht, Bürgerlichen Recht, Straf- und Strafprozessrecht

Kommentar: Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in das deutsche Medienrecht mit Bezugnahme auf andere, vor allem europäische Länder und behandelt vor allem folgende Bereiche: Presse, Rundfunk, Film, Neue Medien (Multimedia, Internet). Schwerpunkte sind: verfassungsrechtliche Grundlagen der Medienfreiheit, Medien- und Bürgerliches Recht, Organisationsrecht von Presse und Rundfunk, Medien- und Werberecht, Medien- und Urheberrecht, Medien- und Wettbewerbsrecht, Medien- und Arbeitsrecht, Medien- und Kartellrecht, Medien- und Strafrecht, Recht des Internet („Cyberlaw“).

Literaturhinweise: *Loeffler*, Presserecht, Kommentar Band I; *Loeffler-Ricker*, Handbuch des Presserechts, *Schiwi/Schütz*, Medienrecht, Lexikon für Wissenschaft und Praxis, *Fuhr/Rudolf*, Das Recht der Neuen Medien, Handbuch; *Wenzel*, Das Recht der Wort und Bildberichterstattung, *Hoeren*, Rechtsfragen des Internet, Ein Leitfaden für die Praxis, *Fechner*, Medienrecht, Paschke, Medienrecht.

Sonstige Hinweise: Neben den juristischen Grundlagen soll den Studierenden auch die politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung der Medien vermittelt werden, vor allem vor dem Hintergrund der politischen Umbrüche in den ehemals kommunistischen Staaten.

STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT UND KRIMINOLOGIE

Lehrveranstaltung: Grundlinien u. Allgemeiner Teil des Strafrechts, 5st.

Dozent: Prof. Dr. Küper

Zeit und Ort:
Mi. 12.00-13.00 NUni HS 6
Do. 11.00-13.00 NUni HS 6
Fr. 11.00-13.00 NUni HS 6

Beginn: 15.10.2003, 12.15 Uhr

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studienanfänger(innen), 1. Fachsemester

Vorkenntnisse: Keine juristischen Vorkenntnisse

Kommentar: Die Vorlesung bezweckt zunächst eine allgemeine Einführung in das Strafrecht; sie dient jedoch hauptsächlich der Vermittlung von Grundkenntnissen auf dem Gebiet der Strafrechtssystematik. Dabei will sie auch mit ausgewählten Einzelfragen vertraut machen, in das strafrechtliche Denken einüben und auf die im Sommersemester 2004 stattfindende „Übung im Strafrecht für Anfänger“ (mit Orientierungs- u. Zwischenprüfung) vorbereiten. – Näheres ist der Inhaltsübersicht (Gliederung der Vorlesung) zu entnehmen, die bei Vorlesungsbeginn ausgegeben wird. Bitte möglichst schon zur ersten Vorlesungsstunde einen Taschenbuchttext des Strafgesetzbuchs (StGB) mitbringen! - Parallel zur Vorlesung finden propädeutische Übungen – Arbeitsgemeinschaften in kleineren Gruppen – statt. Vgl. dazu die Anschläge im Juristischen Seminar.

Literaturhinweise: Einführung in die strafrechtliche Literatur und weitere Hinweise dazu in der ersten Vorlesungswoche

Lehrveranstaltung: Strafrecht Bes. Teil I (Delikte gegen die Person), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hillenkamp

Zeit und Ort: Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: Fr, 17.10.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundlinien und Allg. Teil des Strafrechts

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter, also namentlich die Straftaten gegen das Leben, das werdende Leben, die körperliche Integrität, die Freiheit und die Ehre.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung

Sonstige Hinweise: Das Begleitmaterial wird in der Vorlesung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Strafrecht Besonderer Teil II (Delikte gegen das Vermögen), 2st.

Dozent: Priv. Doz. Dr. Ingelfinger

Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: Do, 16.10.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester



[DIE ERTRÄGLICHE] LEICHTIGKEIT DES STUDENTSEINS

10 QM STUDENTENSCHLIESSFACH ODER 600 QM HAUS
KNÖLLCHEN ODER DAUERPARKPLATZ
BETONWAND ODER SCHLOSSBLICK
SCHLANGESTEHEN ODER SERVICE
BETTKANTE ODER LEDERSESSEL
MODEM ODER DSL
FENSTERCHEN ODER TERRASSE
240,- EURO ODER 42,- EURO

DARAUS FOLGT:

ZIMMER MIT 600 QM NUTZFLÄCHE ZU VERMIETEN AB 42,- EURO

WWW.TEUTONIA-HD.DE • AKTIVITAS@TEUTONIA-HD.DE
BREMENECKGASSE 1 • 69117 HEIDELBERG • TELEFON: 06221.26517

Kommentar: In der Vorlesung werden die zum Pflichtfachstoff zählenden Delikte gegen das Vermögen behandelt. Dazu gehören einerseits die gegen das Vermögen als Ganzes gerichteten Straftaten, z. B. Betrug, Erpressung, Untreue und Hehlerei, andererseits vor allem die Eigentumsdelikte, namentlich z. B. Diebstahl, Unterschlagung und Raub.

Literaturhinweise: Küper, Strafrecht BT, Definitionen mit Erläuterungen, 5. Aufl. 2002; Rengier, Strafrecht BT I, 5. Aufl. 2002; Wessels/Hillenkamp, Strafrecht BT 2, 26. Aufl. 2003. Weitere Hinweise auf Literatur und Rechtsprechung werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Kriminologie, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: Mi, 15.10.2003

Wahlpflichtfachveranstaltung

Vorkenntnisse: Grundzüge des materiellen Strafrechts
Zielgruppe: b 6. Semester

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Kriminologie: Gegenstand, Aufgaben und Geschichte der Kriminologie; Methoden empirisch-kriminologischer Forschung; Kriminalitätstheorien; das Verbrechen (insbes. Kriminalstatistik und Dunkelfeldforschung); Fragen zur Täterpersönlichkeit (insbes. Persönlichkeitsmerkmale, Sozialdaten und Kriminalprognose); das Verbrechenopfer und Grundbegriffe der Verbrechenskontrolle. In die Vorlesung ist auch der Stoff der bisherigen Vorlesung „Strafrechtliche Sanktionen“ aufgenommen worden. Es wird ein Überblick über die Sanktionen des Erwachsenenstrafrechts gegeben. Neben Rechtsfragen werden die Sanktionspraxis und kriminologische Befunde zu den Sanktionswirkungen behandelt.

Literaturhinweise: Meier, Bernd-Dieter: Kriminologie, 2003; Streng, Franz: Strafrechtliche Sanktionen, 2. Aufl. 2002

Lehrveranstaltung: Rechtsmedizin für Juristen, 1std.
Dozent: Prof. Dr. med. R. Mattern, Dozenten u. Assistenten
Zeit und Ort: Di 17.30-18.30 Uhr Hautk HS
Beginn: 14.10.2003



Herausgegeben vom Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg.

Band 32: JULIA RAKOB

Ausländische Mobiliarsicherungsrechte im Inland

Substitutionsfragen am Beispiel des US-amerikanischen Sicherungsrechtes nach Artikel 9 UCC

2001 XIX, 328 Seiten. Leinen. € 46,-
ISBN 3-8253-1258-5

Band 31: EDGAR MATYSCHOK

Strukturen des Anlegerschutzes im polnischen Kapitalmarktrecht

2001. XIV, 222 Seiten. Leinen. € 36,-
ISBN 3-8253-1108-2

Band 30: CHRISTOPH HERFARTH

Die Scheidung nach jüdischem Recht im internationalen Zivilverfahrensrecht

2000. XVIII, 488 Seiten. Leinen. € 66,-
ISBN 3-8253-1027-2

Band 29: YUKO NISHITANI

Mancini und Parteiautonomie im Internationalen Privatrecht

Eine Untersuchung auf der Grundlage der neu zutage gekommenen kollisionsrechtlichen Vorlesungen Mancinis.

2000. XXII, 536 Seiten. Leinen. € 71,-
ISBN 3-8253-0972-X

Wahlfach-u. Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 2. Hälfte des Jurastudiums, aber auch Hörer anderer Fakultäten

Vorkenntnisse: nicht erforderlich

Kommentar: Die Vorlesung soll dem Jurastudenten eine Einführung in die Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin vermitteln. Solche Kenntnisse sind in der praktischen Tätigkeit des Richters, Staatsanwaltes oder Rechtsanwaltes von erheblicher Relevanz. Im Ausland ist für die Juristenausbildung im Gegensatz zu Deutschland ein rechtsmedizinischer Teil vorgeschrieben. Wir verbinden die Vorlesungen mit Demonstrationen zu den Hauptthemen:

- Relevanz gerichtlicher Obduktionen
- Erscheinungsformen der verschiedenen Verletzungs-, Todes- oder Tötungsarten
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Giftwirkung am Menschen
- Alkohol- und Drogeneinfluß auf Verkehrstüchtigkeit, Handlungsfähigkeit,
- Schuldfähigkeit
- kriminalistische Spurenkunde
- Vaterschaftsbegutachtung
- Begutachtung bei ärztlicher Fehlbehandlung

Literaturhinweise: Rechtsmedizin systematisch. Penning et al. Uni-med. 1996, „Ökologisches Stoffgebiet“ herausgegeben von Alexander u. Konstantin Bob (unter Mitarbeit von G. Reinhardt, H.-J. Seidel, H.-G. Sonntag, W. Gaus, V. Hingst, R. Mattern) Hippokrates Verlag, 3. Auflage. (Handouts zu Themen in: <http://www.med.uni-heidelberg.de/rechtsmed/welcome.htm>).

Sonstige Hinweise: Die regelmäßige Teilnahme kann berücksichtigt werden. Zum Semesterabschluß besteht Gelegenheit zur freiwilligen Teilnahme an einer schriftlichen Prüfung, deren Ergebnis auf Wunsch attestiert wird.

ÖFFENTLICHES RECHT

Lehrveranstaltung: Allgemeine Staatslehre (mit Leistungsnachweis), 3st.

Dozent: Prof. Dr. Haverkate

Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: 14. 10. 2003

Zielgruppe: 3./4. Semester

Kommentar: Die Vorlesung behandelt aktuelle Fragen der europäischen Verfassungspolitik. Die unterschiedlichen Konzeptionen für die Zukunft Europas sollen deutlich gemacht, die im Entwurf einer europäischen Verfassung enthaltenen Lösungsvorschläge sollen besprochen werden. Die staatsrechtlichen Grundbegriffe sind vom Bild des Nationalstaats geprägt, reichen sie aus, das supranationale Gebilde der Europäischen Union zu verstehen? U.a.: Europa – Bundesstaat, Staatenbund, Staatenverbund? Nationale Grundrechte – europäische Grundrechte; zum demokratischen Defizit in Europa; die Bedeutung der Währungsunion; auf dem Weg zur Sozialunion; das künftige Agrareuropa; die rechtschöpferische Rolle des EuGH; der Prozess der Verfassungsgebung in Europa.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Grundlinien des öffentlichen Rechts: Staatsorganisationsrecht, 4st.

Dozent: Prof. Dr. Paul Kirchhof / Priv.-Doz. Dr. Seiler

Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 10
Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13

Ihre juristische
Fachbuchhandlung
in HEIDELBERG

ZIEHANK

Universitätsbuchhandlung
Inh. Walter Torka

– Recht

– Wirtschaft

– Steuern

für Wissenschaft,
Praxis und Studium.

Alle Fachbücher,
Zeitschriften,
Entscheidungen,
Loseblattwerke
mit Ergänzungslieferungen
kostengünstig,
zuverlässig und schnell.

69117 HEIDELBERG
UNIVERSITÄTSPLATZ 12

☎ (0 62 21) 9 05 67-0

Fax (0 62 21) 9 05 67-22

Internet: <http://www.ziehank.de>

e-mail: ziehank@ziehank.de

Beginn: Dienstag, 14. Oktober 2003
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 1./2. Semester
Kommentar: I. Die Aufgaben einer Staatsrechtsordnung
II. Die Staatsgrundlagenbestimmungen
III. Die parlamentarische Demokratie
IV. Organe und Kompetenzen
Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben

Lehrveranstaltung: Staatsrecht III (Grundgesetz und Völkerrecht), 2st.
Dozent: Prof. v. Bogdandy
Zeit und Ort: Fr 12.00-14.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: Fr, 17. Oktober 2003
Pflichtveranstaltung:
Zielgruppe (Semester): 3./4. Semester
Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II
Kommentar: Aufbau der Vorlesung:
I. Grundstrukturen des internationalen Systems
II. Die Rechtsquellen des Völkerrechts
III. Die Bundesrepublik Deutschland als internationaler Akteur: Die auswärtige Gewalt nach dem Grundgesetz, Vorbemerkungen zum Problembereich „auswärtige Gewalt“
IV. Die völkerrechtliche und staatsrechtliche Vertretungsbefugnis auf Bundesebene
V. Die Vorgaben für die Ausübung der auswärtigen Gewalt durch das Grundgesetz
VI. Die richterliche Kontrolle der auswärtigen Gewalt
VII. Völkerrecht und Landesrecht – Zur dogmatischen Konstruktion des Verhältnisses von VR und Landesrecht – Transformationslehre – Rangverhältnis
VIII. Internationaler Menschenrechtsschutz und völkerrechtliches sowie nationales Fremdenrecht – Asylrecht und Auslieferung
Literaturhinweise: Literaturliste wird in der Vorlesung verteilt

Lehrveranstaltung: Verfassungsprozessrecht, 1st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. D. Richter
Zeit und Ort: Mi 12.00-13.00 Uhr NUni HS 1
Beginn: Mittwoch, 15. Oktober 2003
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: ab 5. Semester, bei Interesse gerne auch früher
Vorkenntnisse: Staatsorganisationsrecht und Grundrechte

Kommentar: Das Verfassungsprozessrecht ergänzt das materielle Staatsrecht auf verfahrensrechtlichem Gebiet; Klausurfälle aus dem Staatsrecht sind in aller Regel verfassungsprozessual „eingekleidet“. Ohne Kenntnisse des Verfassungsprozessrechts kann das Examen daher kaum gelingen. Demgemäß wird der Schwerpunkt der Vorlesung auf prüfungsrelevanten Konstellationen liegen, d.h. vor allem auf den Verfahrensfragen und Sachentscheidungsvoraussetzungen der Verfassungsbeschwerde zum Bundesverfassungsgericht, in zweiter Linie auf denen der Organklage sowie der abstrakten und konkreten Normenkontrolle nach dem Bundesverfassungsgerichtsgesetz. Daneben sollen jedoch einige Hinweise zur Geschichte der Verfassungsgerichtsbarkeit, zur Stellung der Organisation des Bundesverfassungsgerichts sowie zur Landesverfassungsgerichtsbarkeit gegeben werden.

Literaturhinweise: K. Schlaich/S. Koriath, Das Bundesverfassungsgericht, 5. Aufl. 2001, weitere Hinweise in der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht I (Allgem. Verwaltungsrecht), 4st.
Dozent: Prof. Dr. Reinhard Mußnug
Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 6
Di 09.00-10.00 Uhr NUni HS 6
Mi 09.00-10.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: Dienstag, 14. Oktober 2003
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3./4. Semester
Vorkenntnisse: Staatsorganisationsrecht und Grundrechte

Kommentar: Systematische Darstellung der Prinzipien und Rechtsinstitute des Verwaltungsaufbaus und der Verwaltungshandlungen: Grundlagen, Handlungsformen, Verwaltungsverfahren, Verwaltungsorganisation, staatliche Ersatzleistungen, europarechtliche Bezüge

Literaturhinweise: Erichsen, Allgemeines Verwaltungsrecht, 12. Aufl. 2002; Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht, 14. Aufl. 2002

- Lehrveranstaltung:** Verwaltungsprozessrecht, 2st.
Dozent: Professor Dr. Schmidt-Aßmann
Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 14.10.2003
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse:
 - Allgemeines Verwaltungsrecht
 - Besonderes Verwaltungsrecht: Kommunal-, Polizei- und Baurecht
 - Europarecht**Kommentar:**
 - Funktionen der Verwaltungsgerichtsbarkeit.
 - Systematische Darstellung des Verwaltungsprozeßrechts nach der Verwaltungsgerichtsordnung: Rechtsweg, Klagearten, Verfahrensgrundsätze, Urteile.
 - Allgemeine und besondere Sachentscheidungs Voraussetzungen.
 - Vorläufiger Rechtsschutz und Normenkontrollverfahren.
 - Intensität gerichtlicher Verwaltungskontrolle: unbestimmte Gesetzesbegriffe, Beurteilungsermächtigungen, Ermessenskontrolle.
 - Überblick: Rechtsschutz im EG-Recht.

Literaturhinweise: Hufen, Verwaltungsprozeßrecht, 5. Aufl., 2003; Schenke, Verwaltungsprozeßrecht, 8. Aufl., 2002; Schmitt Glaeser/Horn, Verwaltungsprozeßrecht, 15. Aufl., 2000; Stern, Verwaltungsprozessuale Probleme in der öffentlich-rechtlichen Arbeit, 8. Aufl., 2000.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesungsgliederung wird später ausgegeben werden.

-
- Lehrveranstaltung:** Europäisches Verwaltungsrecht, 2st.
Dozent: Professor Dr. Schmidt-Aßmann
Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 14.10.2003
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Europarecht, Verwaltungsrecht I (Allgemeines Verwaltungsrecht)

- Kommentar:**
- Die Vorlesung wird vor allem die Einwirkungen des EG-Rechts auf das Verwaltungsrecht der Mitgliedstaaten, das sich ausbildende Gemeinschaftsrecht, behandelt; am Beispiel des deutschen allgemeinen Verwaltungsrechts also Veränderungen der Gesetzesbindung, des subjektiven Rechts, der Bestandskraft von Verwaltungsakten, des Verfahrensrechts und des Staatshaftungsrechts
 - Außerdem werden das eigene Verwaltungssystem der EG, seine Rechtsgrundlagen und seine Organisations- und Handlungsformen, das Eigenverwaltungsrecht, besprochen.
 - Den Abschluß bilden Fragen des Gerichtsschutzes vor dem EuGH, insbes. nach den Art. 220, 230, 234 EGV.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

-
- Lehrveranstaltung:** Umweltrecht, 2st.
Dozent: Professor Dr. Schmidt-Aßmann
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 15.10.2003
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 6. Semester: WFG 10
Vorkenntnisse: Allg. und Bes. Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht
Kommentar:
 - Systematische Behandlung des Naturschutz-, Immissionsschutz- Wasserrecht.
 - Allgemeine Lehren des Umweltrechts: Umweltverträglichkeitsprüfung, Zugang zu Umweltinformationen; Instrumente direkter und indirekter Verhaltenssteuerung.
 - Besprechung umweltrechtlicher Gerichtsentscheidungen

Literaturhinweise: Bender/Sparwasser/Engel, Umweltrecht, 4. Aufl., 2000. Breuer, Umweltschutzrecht, in: Schmidt-Aßmann (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 12. Aufl., 2003, S. 505-678. Kloepfer, Umweltrecht, 2. Aufl., 1998. Rengeling (Hrsg.), Handbuch zum europäischen und deutschen Umweltrecht, Bd. 1, 2. Aufl. 2003, Bd. 2, 1998. R. Schmidt, Einführung in das Umweltrecht, 6. Aufl., 2001.

Lehrveranstaltung: Besonderes Steuerrecht, 2st.
Dozent: Dr. Heuer
Zeit und Ort: Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 3
Beginn: 17. 10. 2003
Wahlfachveranstaltung
Zielgruppe: ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Zivil- und Gesellschaftsrecht, ggfs. Allgemeines Steuerrecht

Kommentar: Behandlung der einzelnen Steuerarten mit einer vertieften Erörterung der Steuern auf das Einkommen (vornehmlich Einkommensteuer, Körperschaftsteuer).

Literaturhinweise: Dieter Birk, Steuerrecht, Schwerpunkte, C. F. Müller, Heidelberg, 5. Aufl. 2002; Tipke/Lang, Steuerrecht, Dr. Schmidt, Köln, 17. Aufl. 2002

Sonstige Hinweise: Steuergesetze I – Loseblattsammlung, C.H. Beck

Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Sozialrecht, 2st.
Dozent: Professor Dr. Haverkate
Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: 14.10.2003
Wahlfachveranstaltung Wahlfachgruppe 9
Zielgruppe: ab 6. Semester

Kommentar: Die Vorlesung will eine Einführung in das Sozialrecht bieten. Das Sozialrecht ist derjenige Teil des öffentlichen Rechts, das nahezu jeden Bürger betrifft; es ist das öffentliche Recht des Alltags. Die wichtigen Teilbereiche werden vorgestellt – mit Schwerpunkten im Sozialhilferecht

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Einführung in das öffentl. Recht (für Wirtschaftswiss./ Übersetzer/Dolmetscher), 2st.
Dozent: Dr. Hartwig
Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Mi, 15. 10. 2003
Ergänzungsveranstaltung Anfangssemester/Studierende der Wirtschaftswissenschaften/ Übersetzer/innen und Dolmetscher/innen
Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung soll Studierende der Wirtschaftswissenschaften und Dolmetscher/Übersetzer und Nebenfachstudierende mit den Grundzügen des deutschen öffentlichen Rechts vertraut machen. Sie führt in das Verfassungsrecht ein (Staatsorganisationsrecht und Grundrechte). Anhand aktueller Fälle – unter besonderer Berücksichtigung der bundesverfassungsgerichtlichen Rechtsprechung - wird die Bedeutung der Verfassung für die Politik, die Wirtschaft und den einzelnen veranschaulicht. Ergänzend werden die Grundstrukturen des Verwaltungsrechts dargestellt.

Literaturhinweise: S. Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen, 2. Aufl. 2002, 526 S., 29,- Euro; H.-W. Arndt/W. Rudolf, Öffentliches Recht, Grundriß für das Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Vahlen 14. Aufl. 319 S., 19,- Euro

Sonstige Hinweise: Zur Erlangung eines Scheins wird eine Abschlußklausur angeboten.

EUROPARECHT, VÖLKERRECHT, AUSLÄNDISCHES RECHT

Lehrveranstaltung: Europarecht I, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Peter-Christian Müller-Graff
Zeit und Ort: Di 13.00-15.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 14.10.2003
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: Studierende ab dem 3. Semester

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlinien und ausgewählten Ausprägungen des Europarechtes mit Schwerpunkt im Bereich des Rechts der EG und der EU. Hierbei werden die verfassungsvertraglichen Grundlagen von EU und EG, die tragenden Normzwecke des materiellen Rechtes und die Ausgestaltung des einheitlichen institutionellen Rahmens und der Rechtsinstrumente behandelt.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Europarecht (für Nebenfachstudierende), 2st.

Dozent: Dr. Walter

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr Nuni HS 1

Beginn: 15. Oktober 2003

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: alle Semester (Dolmetscher, Übersetzer, Nebenfachstudierende)

Vorkenntnisse: keine

Literaturhinweise: Europarecht (Vertragstexte – Beck-Texte im dtv, 18. Aufl. 2003). M. Herdegen, Europarecht (5. Aufl. 2003). R. Streinz, Europarecht (5. Aufl. 2001). W. Hummer/B. Simma/C. Vedder/F. Emmert, Europarecht in Fällen, (3. Aufl. 1999)

Sonstige Hinweise: keine

Lehrveranstaltung: Völkerrecht I, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Beyerlin

Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 1
Di 12.00-13.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: Montag, 13. Oktober 2003

Wahlfach-u. Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab dem 6. Semester

Vorkenntnisse: möglichst Staatsrecht III (Grundgesetz und Völkerrecht)

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung sind die Grundfragen des Völkerrechts; im einzelnen: Begriff, Wesen und Entwicklung des Völkerrechts; Quellen des Völkerrechts; Völkerrechtssubjekte; der Staat im Völkerrecht; Gewaltverbot; Interventionsverbot; Selbstbestimmungsrecht der Völker; völkerrechtliche Verantwortlichkeit und Haftung der Staaten; friedliche Streitbeilegung; völkerrechtliches Vertragsrecht; Menschenrechtsschutz (Grundzüge); Friedenssicherung (Grundzüge).

Literaturhinweise: A. Bleckmann, Völkerrecht, 2001; I. Brownlie, Principles of Public International Law, 6. Aufl. 2003; T. Buergenthal/K. Doehring/J. Kokott/H.G. Maier, Grundzüge des Völkerrechts, 3. Aufl. 2003; G. Dahm – neu bearbeitet von J. Delbrück und R. Wolfrum (1.1: 2. Aufl. 1989; 1.2: 2. Aufl. 2002; 1.3: 2. Aufl. 2002); K. Doehring, Völkerrecht, 1999; K. Ipsen (Hrsg.), Völkerrecht, 4. Aufl. 1999; M. Herdegen, Völkerrecht, 2. Aufl. 2002; W. Kälin/A. Epiney, Völkerrecht, 2003; O. Kimminich/S. Hobe, Einführung in das Völkerrecht, 7. Aufl. 2000; P. Malanczuk, Akehurst's Modern

Introduction to International Law; 8. Aufl. (erscheint im Mai 2004); I. Seidl-Hohenveldern/T. Stein, Völkerrecht, 10. Aufl. 2000; A. Verdross/B. Simma, Universelles Völkerrecht, 3. Aufl. 1984; W. Graf Vitzthum (Hrsg.), Völkerrecht, 2. Aufl. 2001.

Lehrveranstaltung: Internationales Wirtschafts- und Umweltrecht (mit Übungen), 2st.

Dozent: Prof. v. Bogdandy/Prof. Wolfrum

Zeit und Ort: Di 17.00-19.00 Uhr Im Neuenheimer Feld 535

Beginn: Di, 14. Oktober 2003

Ergänzungsveranstaltung

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse des Völkerrechts

Zielgruppe: ab 6. Semester

Literaturhinweise: Bekanntgabe in der 1. Veranstaltung

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Fragen des Islamischen Rechts der Gegenwart, 2st. (Blockveranstaltung: 4 Stunden pro Woche)

Dozent: Prof. em. Dr. Elwan

Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Augustinergasse 9, Raum 8
Fr 16.00-18.00 Augustinergasse 9, Raum 8

Beginn: Freitag, 17.10.2003

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Für Studierende ab Zwischenprüfung (Rechtswissenschaft, Islamwissenschaft, Soziologie oder Politische Wissenschaft)

Vorkenntnisse:

Kommentar: In mehreren Staaten der Dritten Welt bekennt sich die Mehrheit der Bevölkerung zum Islam. Für sie gilt mehr oder weniger das islamische Recht, vor allem im Bereich des Familien- und Erbrechts. Der Umfang der Geltung des islamischen Rechts wird unter dem Druck des zunehmenden Verlangens bestimmter Gruppen nach umfassender Geltung der Scharia erweitert. Diese Vorgänge werden an Hand ausgewählter Beispiele (Demokratie, Menschenrechte, Kleidervorschriften, Scheidungsrecht und Polygamie, Organtransplantation und Gentechnik) dargelegt.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben.

EDV-RECHT, RECHTSINFORMATIK

- Lehrveranstaltung:** EDV- und Internetvertragsrecht, 2st.
- Dozent:** Prof. Dr. Goebel
- Zeit und Ort:** Mi 17.00-19.00 Uhr NUni HS 5
- Beginn:** 22. Oktober 2003
- Wahlfachveranstaltung**
- Zielgruppe (Semester):** Studenten der Wfg. 13; sonstige Interessenten; ab 5. Fachsemester
- Vorkenntnisse:** Grundlagen sowie Allgemeines und Besonderes Vertragsrecht, Einführung in die Rechtsinformatik und das Computerrecht
- Kommentar:** Gegenstand der Lehrveranstaltung sind die rechtlichen Grundlagen und die besonderen Rahmenbedingungen für IT-Verträge. Einige Beispiele für gängige Vertragswerke sollen darüber hinaus näher dargestellt und erläutert werden (Hardwarekauf, Softwarelizenz, Datenbanknutzung, Wartung und Pflege, Providervertrag, EDV- Outsourcing u. a.). Darüber hinaus werden rechtliche Besonderheiten von Online-Verträgen behandelt.
- Literaturhinweise:** F. A. Koch, Computer-Vertragsrecht, 6. Aufl. 2002; H. Redeker, Handbuch der IT-Verträge, Loseblatt; J. Schneider, Handbuch des EDV-Rechts, 3. Aufl. 2002
- Sonstige Hinweise:** Es ist vorgesehen, ausgewählte Verträge in Form von Rollenspielen von den Teilnehmern „verhandeln“ zu lassen.

ÜBUNGEN

- Lehrveranstaltung:** Übung in der deutschen Rechtsgeschichte, 2st.
- Dozent:** Dr. Deutsch
- Zeit und Ort:** Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6
- Beginn:** Do, 16.10.2003
- Ergänzungsveranstaltung**
- Zielgruppe (Semester):** Mittlere und fortgeschrittene Semester
- Voraussetzungen:** Rechtsverständnis und -erfahrung einiger Semester; Interesse an historischen Zusammenhängen

Kommentar: Die Veranstaltung beleuchtet schwerpunktartig die wichtigsten Entwicklungsschritte der deutschen Rechtsgeschichte vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf das Grundverständnis geschichtlicher Zusammenhänge und die Bezüge zum geltenden Recht gelegt. Durch quellennahes Arbeiten soll das historische Recht greifbar und nachvollziehbar werden. Wenn es die Teilnehmerzahl erlaubt, werden zu ausgewählten Themen Referate ausgegeben.

Literaturhinweise (alphabetisch): *Ulrich Eisenhardt*, Deutsche Rechtsgeschichte, 3. Aufl. 1999; *Rudolf Gmür/Andreas Roth*, Grundriss der deutschen Rechtsgeschichte, 10. Aufl. 2003; *Adolf Laufs*, Rechtsentwicklungen in Deutschland, 5. Aufl. 1996; *Klaus-Peter Schroeder*, Vom Sachsenspiegel zum Grundgesetz – eine Rechtsgeschichte in Lebensbildern, 2001. Themenspezifische Hinweise erfolgen in der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: Es besteht die Möglichkeit, in der Lehrveranstaltung einen Erfolgsnachweis in einem Grundlagenfach zu erwerben (§ 9 Abs.2 Nr.2 i.V.m. § 3 Abs.1 S.2 JAPrO 2002 bzw. § 62 Abs.1 JAPrO 2002 i.V.m. § 8 Abs. 2 c JAPrO 1993).

- Lehrveranstaltung:** Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
- Dozent:** Prof. Dr. B. Heß
- Zeit und Ort:** Do 15.00-17.00 Uhr, NUni HS 13
- Beginn:** 16.10.2003
- Pflichtveranstaltung:** Das Bestehen der Übung ist Teil der Zwischenprüfung.
- Zielgruppe:** 3. Fachsemester
- Vorkenntnisse:** Vorlesungen: Bürgerliches Recht AT, Schuldrecht I u. II
- Sonstige Hinweise:** Schriftliche Anmeldung erforderlich, vgl. bes. Anschlag des Dekans.
- Bitte regelmäßig die aktuellen Hinweise auf der Website des Lehrstuhls verfolgen: <http://www.ipr.uni-heidelberg.de>

- Lehrveranstaltung:** Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
- Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Mäsch
- Zeit und Ort:** Mo 17.00-19.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Mo, 13.10.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe ab 5. Semester

Vorkenntnisse: BGB I-III, Familien- und Erbrecht

Kommentar: Einübung der Klausurbearbeitung anhand von Fallbeispielen. Es werden eine Ferienhausarbeit und zwei Klausuren gestellt.

Literaturhinweise: erfolgen in der Übung

Sonstige Hinweise: Zur Teilnahme an der Übung ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Diese erfolgt durch Abgabe der Ferienhausarbeit (Abgabetermin 13.10.2003) oder durch Eintragung in die in der 1. und 2. Übungsstunde ausliegenden Listen.

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hillenkamp

Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Do, 16.10.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe 2. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesung Grundlinien und Allg. Teil des Strafrechts

Kommentar: In der Übung werden einerseits strafrechtliche Fälle besprochen und gelöst, wodurch Grundfertigkeiten in der Gutachtentechnik erworben werden sollen. Andererseits werden zwei Klausuren und zwei Hausarbeiten angeboten, um den Leistungsschein zu erwerben (Mindestvoraussetzung: je eine Hausarbeit und eine Klausur mit der Note ausreichend) und den ersten Teil der Zwischenprüfung sowie die Orientierungsprüfung zu erbringen. Der Schwerpunkt aller Fälle liegt in Problemfeldern des Allgemeinen Teils. Delikte des Besonderen Teils werden entsprechend dem Fortschreiten der parallelen BT-Vorlesung (Strafrecht Besonderer Teil I, Delikte gegen die Person) mit einbezogen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Übung

Sonstige Hinweise: Die erste Hausarbeit ist bereits am 25.07.2003 als Ferienhausarbeit ausgegeben worden, dazu die Hinweise, die sich auf die Anfertigung von

Hausarbeiten und Klausuren beziehen. Abgabetermin für die erste Hausarbeit ist der 16.10.2003 (in der ersten Übungsstunde).

Die Übung ist zugleich Orientierungsprüfung u. Teil der Zwischenprüfung. Schriftliche Anmeldung ist erforderlich (s. dazu den besonderen Aushang des Dekanats zu der Zwischenprüfung).

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten – Ferienhausarbeit), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Eva Graul

Zeit und Ort: Di. 16.00 – 18.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 14.10.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Strafrecht AT sowie BT I und II (und am besten auch BT III)

Kommentar: In den Hausarbeits-, Besprechungs- und Klausurfällen sollen zum einen die wichtigsten Deliktsgruppen des BT behandelt werden, insbesondere Eigentums- und Vermögensdelikte, Urkundendelikte, Straßenverkehrsdelikte. Zum anderen werden aber auch examensrelevante Probleme des Allgemeinen Teils (z.B. Aufbau der Mittäterschaft) erörtert.

Ein Terminplan wird in der ersten Stunde ausgegeben.

Literaturhinweise: Erfolgen bei den einzelnen Besprechungsfällen.

Sonstige Hinweise: Der Text der Ferienhausarbeit liegt ab Freitag, dem 01. August 2003, an der Pforte des juristischen Seminars aus. Abgabe: Dienstag, 14. Oktober 2003, bis 14.00 Uhr st. an der Pforte des juristischen Seminars (nicht in der Übung!). — Bitte beachten Sie, daß diesmal nur eine Ferienhausarbeit ausgegeben wird, d.h.: im Semester gibt es keine (zweite) Hausarbeit!

Lehrveranstaltung: Übung im öffentlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Brugger

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 15.10.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Staatsorganisationsrecht und Grundrechte

Kommentar: Gegenstand der Übung ist das Erlernen und Erproben der Fallbearbeitung im Verfassungsrecht. Zur Erlangung eines Leistungsscheins im Rahmen der Zwischenprüfung werden zwei Klausuren (Aufsichtsarbeiten) und zwei Hausarbeiten gestellt. Die erste Hausarbeit wird ab 4.8.2003 an der Bibliothekspforte abgegeben. Abgabe in der ersten Übungsstunde am 15.10.2003 oder mit Poststempel 14.10.2003. Schriftliche Anmeldung erforderlich. Vgl. bes. Anschlag des Dekanats.

Lehrveranstaltung: Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten – Ferienhausarbeit), 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Christian Seiler
Zeit und Ort: Mo 15.00 – 17.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: 13.10.2003
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 6. Semester
Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Kommunal-, Polizei- und Baurecht

Kommentar: Anhand von Übungsfällen werden klausurrelevante Problemschwerpunkte aus dem Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht behandelt.

Literaturhinweise: Erfolgen bei den einzelnen Besprechungsfällen.

Sonstige Hinweise: Es werden zwei Klausuren und eine Ferienhausarbeit gestellt. Ausgabe der Ferienhausarbeit am 15.08.2003, Abgabe am 13.10.2003 bis spätestens 18:00 h an der Bibliothekspforte im Juristischen Seminar oder mit Poststempel vom 13.10.2003.

SEMINARE

Lehrveranstaltung: Rechtsphilosophisches Seminar zu Kants Ethik und Rechtslehre 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Rath
Zeit und Ort: Do 16.00 -18.00 Uhr JurS ÜR 4
Beginn: Do, 16.10.2003

Kommentar: Gegenstand des Seminars sind die Kant-Texte „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“ und „Die Metaphysik der Sitten“. Diese Texte sollen in den Seminarstunden gemeinsam genau gelesen und interpretiert werden. Ziel des Seminars ist die Einführung in Fragestellungen der Ethik und der Rechtsphilosophie – aber auch der Erwerb der Fähigkeit zu kritischer Textinterpretation. Durch die Anfertigung einer Hausarbeit kann entweder ein Seminarschein oder der Grundlagenschein erworben werden; die Hausarbeitsthemen werden zu Beginn des Wintersemesters bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Seminar zur Neueren Privatrechtsgeschichte: „Das modernisierte Schuldrecht aus historischer Warte“
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Lobinger
Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende des Semesters (vorauss. 6./7. Februar 2004, nähere Informationen durch Aushang)
Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: möglichst großer BGB-Schein

Kommentar: Anknüpfend an markante Gesetzesänderungen im Zuge der Schuldrechtsmodernisierung will das Seminar die historische Dimension der einschlägigen Fragestellungen aufzeigen und deren Bedeutung für das heutige Recht untersuchen. Es stehen folgende Themen zur Auswahl:

Die gemeinrechtliche Auseinandersetzung um die „Unmöglichkeit“ (zum Einstieg: *F. Mommsen*, Beiträge zum Obligationenrecht I: Die Unmöglichkeit der Leistung in ihrem Einfluß auf obligatorische Verhältnisse, 1853 und dazu *Windscheid*, in: *HeidelbZ 2* (1855), 106ff.; *G. Hartmann*, Die Obligation, 1875). – Die Entstehung der Geschäftsgrundlagenlehre (zum Einstieg: *Oertmann*, Die Geschäftsgrundlage. Ein neuer Rechtsbegriff, 1921). – Die Grundlagen des Rücktrittsrechts bei Leistungsverzögerungen (zum Einstieg: *F. Mommsen*, Beiträge zum Obligationenrecht III: Die Lehre von der Mora nebst Beiträgen zur Lehre von der Culpa, 1855; *Prot. der 2. Komm.*, bei *Mugdan II*, S. 640ff.). – Die Problematik der Schwebelage nach Entstehung eines (gesetzlichen) Rücktrittsrechts (zum Einstieg: *Prot. der 2. Komm.* bei *Mugdan II*, S. 630f., 645; Art. 357 Abs. 1 S. 2 ADHGB 1861, § 369 Abs. 1 S. 2 HGB samt einschlägiger Materialien). – Das Recht der zweiten Andienung des Verkäufers und der Nacherfüllungsanspruch des Käufers (zum Einstieg: *OAG Lübeck*, *Seuff. Arch.* XV Nr. 116; *Windscheid/Kipp*, Lehrbuch des Pandektenrechts, 9. Aufl., Bd. 2, §§ 393, 394; *Prot. der 2. Komm.*, bei *Mugdan II*, S. 675f.). – Die Zuweisung des sog. Betriebsrisikos beim Dienst- und Arbeitsvertrag (zum Einstieg: *OAG Dresden*, *ZHR* 8, 159; *F. Mommsen*, Unmöglichkeit (s.o. bei Thema 1), S. 362; *Windscheid*, *HeidelbZ 2* (1855), S. 138f.). – Das Verhältnis von Wissenschaft und Gesetzgebung im bürgerlichen Recht (zum Einstieg: *Windscheid*, Die geschichtliche Schule der

Rechtswissenschaft, in: ders., Gesammelte Reden und Abhandlungen, hrsg. von Paul Oertmann, 1904, S. 66ff.).

Sonstige Hinweise: Die Themen werden ab sofort verbindlich vergeben. Anmeldung bitte direkt beim Dozenten, Tel. 07071/29-77103 oder per e-mail an lobinger@jura.uni-tuebingen.de. Auf diesem Wege dann auch weitere Literaturhinweise sowie erste Informationen zu Anforderungen und Ablauf der Veranstaltung. Nach Vergabe der Themen können in begrenztem Umfang auch freie Teilnehmer zugelassen werden, sofern sie bereits einen Seminarschein vorzuweisen haben. Vorbesprechung: Dienstag, 14. Oktober 2003, 19 Uhr s.t. im Seminarraum des Instituts für geschichtliche Rechtswissenschaft, Friedrich-Ebert-Platz 2. Lehrveranstaltung i.S. v. § 8 Abs. 2 lit. b JAPrO 1993; § 9 Abs. 2 Zif. 3 JAPrO 2002.

Lehrveranstaltung: Neuere Entwicklungen im europäischen und internationalen Vertrags- und Schuldrecht
Dozent: Prof. Pfeiffer
Zeit und Ort: Block
Kommentar: Nähere Einzelheiten werden durch Aushang und im Internet (www.ipr.uni-heidelberg.de) bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Minderjährige im Erbrecht, 2st.
Dozent: Prof. Baldus; Notarassessor Dr. Pohl, D.E.S.S.
Zeit und Ort: Block (voraussichtlich 6./7. Februar 2004)
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe ab 3. Semester
Vorkenntnisse: Anfängerübung im BGB; Grundkenntnisse des Erbrechts
Kommentar: Beschränkt Geschäftsfähige unterliegen aus verschiedenen Gründen auch bei der Rechtsnachfolge von Todes wegen Sonderregeln. Dies ist für die richterliche, anwaltliche und notarielle Praxis von Bedeutung. Die Referate betreffen primär dogmatische Fragen des BGB, es können aber auch rechtsvergleichende und rechtsgeschichtliche Aspekte erörtert werden. Die Vorbesprechung hat stattgefunden; Vergabe der verbliebenen Themen und weitere Information bei Herrn Wiss. Mitarbeiter Dorweiler (54-7594).

Literaturhinweise: Lehrbücher des Erbrechts, erb- und notarrechtliche Spezialzeitschriften (zum deutschen Recht: FamRZ, ZEV, DNotZ usw.).

Lehrveranstaltung: Seminar im Arbeitsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Do 15 c.t. – 17 Uhr JurSem, ÜR 5
Beginn: 16.10.2003
Ergänzungsveranstaltung: zum Erwerb eines Scheins für die Erste jurist. Staatsprüfung
Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I und II
Kommentar: Verhandlungsmanagement im Arbeitsrecht anhand höchstrichterlicher Rechtsprechung: Das Ziel der Seminarteilnahme liegt in der Vertiefung arbeitsrechtlicher Kenntnisse sowie der Aneignung und Anwendung von Taktik, Rhetorik und Argumentationsgeschick zur Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Erste Staatsprüfung, auf eine spätere Rechtsanwaltschaft, dem Erlernen von praxisrelevanten Tätigkeiten, insbesondere der genauen Sachverhaltsanalyse, einer eventuellen Vorbereitung auf „Moot Court“-Wettbewerbe und dem Erwerb eines Seminarscheins.

Literaturhinweise: erfolgen im Seminar

Sonstige Hinweise: Ein Teil der Referate ist bereits vergeben. Wegen der noch verbleibenden Termine (auch Einzelvortrag) siehe Aushang oder Nachfrage in meinem Sekretariat, Nebengebäude, 2. Stock, Zi. 223, Tel. 54 74 51. – Voranmeldungen für das Seminar im SS 2004 sind ab Mitte Januar 2004 möglich (siehe Aushang).

Lehrveranstaltung: Medizinstrafrechtliches Seminar, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hillenkamp
Zeit und Ort: Mo, 08.12.03 9.00-19.00 Uhr Jur. Seminar, Ü-Raum 3
Do, 11.12.03 9.00 Uhr – Sa, 13.12.03 14 Uhr Seminarzentrum Oberflockenbach
Zielgruppe: ab 4. Semester
Vorkenntnisse: Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene
Kommentar: Das Seminar behandelt „Strafrechtliche Grenzen ärztlichen Handelns“. Die Themenschwerpunkte bilden der ärztliche Heileingriff mit Aufklärung, Einwilligung und mutmaßlicher Einwilligung, vorgeburtliche und geburtshelferische Eingriffsrisiken, Fragen des Schwangerschaftsabbruchs, der verbrauchenden Embryonenforschung, sowie der Kreis der Sterbehilfeproblematik. Dazu kommen vermögensdeliktsrechtliche Risiken.

Hinweise: Das Seminar findet als Blockseminar statt. Eine Vorbesprechung hat am 24.07.03 stattgefunden.

Lehrveranstaltung: Kriminologisches Seminar, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Do 18.00-21.00 Uhr JurS ÜR 2
Beginn: Do, 16.10.2003

Ergänzungsveranstaltung

Vorkenntnisse: Grundzüge des materiellen Strafrechts
Zielgruppe: ab 6. Semester

Kommentar: Das Seminar befasst sich mit dem Thema „Moderne Wege der Kriminalprävention“. Es werden neue Konzepte und Methoden der Kriminalprävention und die darüber vorliegenden empirischen Befunde behandelt.

Literaturhinweise: Werden an die Referenten ausgegeben.

Sonstige Hinweise: Eine Vorbesprechung hat am 21.7.2003 stattgefunden. Eine Reihe von Themen sind noch zu vergeben: Am 5./6.2.2004 findet das Seminar in Oberflockenbach statt.

Lehrveranstaltung: Methodische und statistische Grundlagen der Rechtssoziologie und Kriminologie, – kritische Analysen empirischer Studien
Dozent: Priv.-Doz. Dr. D. Hermann
Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr JurS ÜR 5
Beginn: Mo., 13. Oktober 2003
Zielgruppe: Mittlere und höhere Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Kriminologie

Kommentar: Es gibt mehrere empirische kriminal- und rechtssoziologische Untersuchungen, die dieselbe Fragestellung behandeln, aber zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen. So wird beispielsweise die Frage nach der Wirkung von Abschreckungsmaßnahmen, insbesondere der Todesstrafe, uneinheitlich beantwortet. Dies gilt auch für die Fragen, ob Männer krimineller sind als Frauen, nach welchen Gesichtspunkten Richter Strafzumessungsentscheidungen treffen und wie Rechtsnormen entstehen. Im Rahmen dieses Seminars sollen ausgewählte empirische Untersuchungen zu den genannten Themenbereichen eingehend diskutiert werden. Zudem soll der Forschungsstand erarbeitet werden. Die Frage, wie Unterschiede in empirischen Untersuchungen erklärt werden können, steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Nach einer mehrwöchigen Einführungsphase mit zweistün-

digen wöchentlichen Treffen findet ein 2tägiges Blockseminar am 17. und 18.11.2003 im Gästehaus der Universität Heidelberg in Oberflockenbach statt.

Sonstige Hinweise: Eine Vorbesprechung hat bereits stattgefunden. Interessenten und Studienortwechsler wenden sich bitte an hermann@krimi.uni-heidelberg.de.

Lehrveranstaltung: Neuere Entwicklungen im deutschen und europäischen Verwaltungsrecht, 2st., 14tägig
Dozent: Professor Dr. Schmidt-Abmann
Zeit und Ort: siehe Aushang JurS
Ergänzungsveranstaltung
Vorkenntnisse: Europarecht, Verwaltungs- und Verwaltungsprozeßrecht

KOLLOQUIEN

Lehrveranstaltung: Kolloquium zu neueren höchstrichterlichen Entscheidungen im Gesellschaftsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Goette
Zeit und Ort: Mi 17.00-19.00 Uhr FrE Pl. 2 R 016
Beginn: 22. Oktober 2003
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Grundvorlesungen Gesellschaftsrecht I und II

Kommentar: Behandelt werden aktuelle Entscheidungen des BGH aus dem Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht unter Einschluß der prozessualen Bezüge. Aktive Mitarbeit eines jeden Teilnehmers ist unerlässlich

Lehrveranstaltung: Rechtsvergleichender Arbeitskreis, 2st
Thema: Die Unmöglichkeit
Dozent: Dr. Witteborg
Zeit und Ort: Mi 14.00 – 16.00 Uhr Agasse 9, SR
Beginn: 15.10.2003

Ergänzungsveranstaltung:**Zielgruppe:** Studierende ab dem 2. Semester sowie ausländische Studierende**Vorkenntnisse:** keine**Kommentar:** Behandelt werden die Rechtssysteme Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Großbritanniens, der Vereinigten Staaten von Amerika und Frankreichs. Auf Nachfrage können weitere Länder einbezogen werden. Der Schwerpunkt der materiell rechtlichen Untersuchung wird im Bereich des Unmöglichkeitensrechts angesiedelt sein. Jeder Teilnehmer hat ein Referat zu halten. Eine Einführung in die rechtsvergleichende Arbeitstechnik und die jeweilige zivilrechtliche Literatur erfolgt während der Veranstaltung.**Literaturhinweise:** Erfolgen in der Veranstaltung**Sonstige Hinweise:** Anmeldungen in der ersten Sitzung des Arbeitskreises im Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht**Lehrveranstaltung:** Anwaltsorientiertes Kolloquium zum Verwaltungs- und Verwaltungsprozeßrecht, 3st. (14tgl.)**Dozent:** Prof. Meissner (mit RA Pschera)**Zeit und Ort:** Do 16.00 – 19.00 Uhr JurS ÜR 2**Beginn u.****Vorbesprechung:** Do, 16.10.2003**Zielgruppe:** Studierende ab dem 5. Semester**Vorkenntnisse:** Allgemeines Verwaltungsrecht (Verwaltungsverfahren), Polizeirecht, Kommunalrecht einschl. Bauleitplanung, Verwaltungsprozessrecht (Grundlagen)**Kommentar:** Es sollen praktische Fälle besprochen und anwaltsorientiert durchgearbeitet werden. Geübt werden Mandantengespräche, das Anfertigen von Schriftsätzen und Stellungnahmen und die Situation einer mündlichen Verhandlung vor Gericht, in der Anwälte die Position der Beteiligten vertreten.**Mindestteilnehmerzahl:** 12**Literaturhinweise:** Werden zu den einzelnen Fällen gegeben.**EXAMENSVORBEREITUNGSKURS WS 2003/2004****I. Zeitübersicht**

Zeit	Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
09-11	HS 14	Zivilrecht	Zivilrecht	Zivilrecht	/.	/.	8 – 13
11-13	HS 14	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	/.	/.	Klausurenkurs I, 5st. (HS 13)
14-19	HS 13					Klausurenkurs II, 5st. (HS 13)	

Klausurenkurs (Probexamen) in der vorlesungsfreien Zeit: voraussichtlich Mitte März

II. Inhaltsübersicht

Fachgebiet	Wochen	Zeit	Gegenstand	Dozent
1. Zivilrecht	5	13.10.-12.11.2003	Allg. Grundstücksrecht u. Grundpfandrechte	Priv. Doz. Dr. Krebber
	5	17.11.-17.12.2003	Sicherungsrechte	Priv. Doz. Dr. Mäsch
	6	07.01.-10.02.2004 (Mo + Di)	Zivilverfahrensrecht	Dr. F. Schnauder
2. Strafrecht	8	13.10.-03.12.2003	Strafrecht, Allgemeiner Teil	Priv. Doz. Dr. Ingelfinger
3. Öffentl.Recht	6	08.12.-11.02.2004	Öffentliches Recht (Verwaltungsrecht)	Prof. Doz. Dr. Seiler

Lehrveranstaltung: Examinatorium Arbeitsrecht, 2st.**Dozent:** Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene**Zeit und Ort:** Mi 11-13 Uhr HS JurSem**Beginn:** 15.10.2003**Ergänzungsveranstaltung****Zielgruppe (Semester):** 7. und 8. Semester**Vorkenntnisse:** Arbeitsrecht I und II, evtl. Betriebsverfassungsrecht und Kollektives Arbeitsrecht**Kommentar:** Dieser Kurs wiederholt und vertieft den gesamten Pflichtfachstoff Arbeitsrecht, insbesondere bereitet er auf die 3. zivilrechtliche Klausur und die mündliche Prüfung einschließlich der Wahlfachgruppe 4 vor. Zugrunde gelegt werden die neue Rechtsprechung des BAG und aktuelle Arbeitsrechtsprobleme anhand von Fallbeispielen. Besonders werden Aufbaufragen von Klausuren besprochen.**Literaturhinweise:** erfolgen in der Lehrveranstaltung**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung ist auch für Rechtsreferendare der Wahlfachgruppe Arbeitsrecht geeignet.

Lehrveranstaltung: Neue Rechtsprechung und Literatur zur Examensvorbereitung, 4st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Rath

Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 NUni HS 4a
Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: Di, 14.10.2003

Kommentar: In der Veranstaltung werden neueste – prüfungsrelevante – Rechtsprechung und Literatur aus dem Bereich des materiellen Strafrechts und des Strafprozessrechts besprochen. Hierdurch wird es den Studierenden ermöglicht, ihre Kenntnisse vor dem Examen auf den neuesten Stand zu bringen. Gleichzeitig sollen jeweils die Grundstrukturen der einzelnen Themengebiete wiederholt werden.

KLAUSURENKURS I ZUR EXAMENSVORBEREITUNG WS 2003/2004

(Dozentenkurs)

– Terminplan –

			Rückgabe:
08.11.2003	Zivilrecht	Priv.Doiz.Dr.Krebber	Fr., 12.12.2003, 14.00 Uhr
15.11.2003	Zivilrecht	Priv.Doiz.Dr.Mäsch	Fr., 12.12.2003, 16.00 Uhr
22.11.2003	Strafrecht	Prof.Dr.Dölling	Sa., 17.01.2004, 09.00 Uhr
29.11.2003	Strafrecht	Prof.Dr.Graul	Sa., 17.01.2004, 11.00 Uhr
06.12.2003	Öffentl.Recht	Prof.Dr.Mußgnug	Fr., 30.01.2004, 16.00 Uhr
13.12.2003	Öffentl.Recht	Priv.Doiz.Dr.Richter	Fr., 06.02.2004, 16.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur: Samstag, 8 Uhr s.t. (5st.), NUni HS 13

Besprechung: Termine vgl. oben; NUni HS 13

Hinweis für die Teilnehmer: Am Sa., 18. und 25.10.2003 finden Klausurbesprechungen im Rahmen des sog. „Probeexamens“ statt (vgl. bes. Anschlag)

KLAUSURENKURS II ZUR EXAMENSVORBEREITUNG WS 2003/2004

Kurs der Wiss. Mitarbeiter

– Terminplan –

24.10.2003	Zivilrecht	Dr. G. Schulze	Besprechung: 21.11.2003
31.10.2003	Strafrecht	C.-Ch. Fricker	Besprechung: 28.11.2003
07.11.2003	Öffentl.Recht	Dr. Ch. Möllers	Besprechung: 05.12.2003

09.01.2004	Zivilrecht	Dr. Ch. Teichmann	Besprechung: 30.01.2004
16.01.2004	Strafrecht	PD Dr. Ingelfinger	Besprechung: 06.02.2004
23.01.2004	Öffentl.Recht	Dr. H. Kube	Besprechung: 13.02.2004

Zeit/Ort:

Klausur: Freitag, 14 Uhr s.t. (5st.), HS 13

Besprechung: Freitag, 14 Uhr c.t., HS 13

KLAUSURENKURS IN DER VORLESUNGSFREIEN ZEIT

(Studienzeitverkürzungsprogramm)

			Rückgabe:
15.09.2003	Zivilrecht	(Priv. Doz. Dr. Lobinger)	Fr., 17.10., 14.00 Uhr
16.09.2003	Zivilrecht	(Prof. Dr. Schubel)	Fr., 17.10., 16.00 Uhr
18.09.2003	Strafrecht	(Prof. Dr. Graul)	Sa., 18.10., 09.00 Uhr
19.09.2003	Strafrecht	(Prof. Dr. Graul)	Sa., 18.10., 11.00 Uhr
22.09.2003	Öffentl.Recht	(Prof. Dr. Schmidt-Aßmann)	Sa., 25.10., 09.00 Uhr
23.09.2003	Öffentl.Recht	(Priv. Doz. Dr. Seiler)	Sa., 25.10., 11.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur: 8 Uhr s.t. (5st.), Neue Univ. HS 13

Besprechung: Termine vgl. oben, Neue Univ. HS 13

EINFÜHRUNG IN DAS FRANZÖSISCHE RECHT UND DER DAZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung:	Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.	
Dozent:	N.N.	
Zeit und Ort:	Fr	13.30-15.00 Uhr NUni HS 4
Beginn:	Freitag, 17.10.2003	
Ergänzungsveranstaltung		
Zielgruppe:	ab 1. Semester	
Vorkenntnisse:	Mindestens gutes Schulfranzösisch, da Unterrichts- und Prüfungssprache Französisch ist, sowie Grundkenntnisse im deutschen BGB.	

Kommentar: Ziel der in französisch gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, das Interesse am französischen Zivil- und Wirtschaftsrecht und der Sprache auszubauen. Sie soll die Teilnehmer mit den Grundzügen eines anderen Rechtssystems vertraut machen und sie sprachlich und juristisch befähigen, selbständig weiterführende Recherchen (z. B. im Rahmen eines Seminars) auf dem Gebiet der Rechtsvergleichung durchzuführen. Ferner bietet die Lehrveranstaltung Studierenden, die an einem Austauschprogramm mit einer französischen Universität teilnehmen wollen, eine Vorbereitung auf das Auslandsstudium. Außerdem ist die Veranstaltung eine sinnvolle Vorbereitung auf das gemeinsame Seminar der Juristischen Fakultät der Universitäten Montpellier und Heidelberg (Ende Juni/Anfang Juli); der Besuch der Vorlesung wird bei der Zulassung zum Seminar berücksichtigt.

Die Vorlesung läuft über drei Semester und gliedert sich in drei Teile:

Teil I: Allgemeine Einführung in das französische Rechtssystem; Familienrecht;

Teil II: Schuldrecht (Vertrag und unerlaubte Handlung), Kaufrecht;

Teil III: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht

Das WS 2003/2004 befasst sich mit Teil II

Lehrveranstaltung:	Einführung in das französische Recht und der dazugehörigen Rechtssprache – Öffentliches Recht, 2st.	
Dozent:	I. Couzigou	
Zeit und Ort:	Mi	17.00-18.30 Uhr NUni HS 4
Beginn:	Mittwoch, 15.10.2003	

Vorkenntnisse:	Juristische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Französische Vorkenntnisse: mindestens Schulfranzösisch
Zielgruppe:	ab 1. Semester

Kommentar: Die Lehrveranstaltung erstreckt sich über insgesamt drei Semester, in denen ein Überblick über das französische öffentliche Recht vermittelt werden soll. Parallel zum öffentlichen Recht wird ein entsprechender Kurs im Zivilrecht veranstaltet. Der Besuch in beiden Kursen berechtigt zur Ablegung einer Prüfung, in der Kenntnisse des französischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache bescheinigt werden.

Im WS 2003/2004 sind die Bezüge zwischen dem französischen und dem internationalen Recht Gegenstand der Veranstaltung. Hierbei wird im einzelnen die Inkorporierung von EG-Recht und Völkerrecht in das französische Rechtssystem behandelt.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Abschlußprüfung der dreisemestrigen Veranstaltung findet am Ende des Semesters statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

EINFÜHRUNG IN DAS ANGLO-AMERIKANISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung:	Zivilrecht, 2st.	
Dozent:	Prof. Dr. Schwarzkopf	
Zeit und Ort:	Di	14.00-16.00 Uhr NUni HS 6
Beginn:	Dienstag, 14.10.2003	
Ergänzungsveranstaltung		
Zielgruppe (Semester):	ab 4. Fachsemester bzw. Zwischenprüfung	
Vorkenntnisse:	Gute Englischkenntnisse: Die Vorlesung wird vorwiegend in Englisch gehalten.	
Kommentar:	Common Law II: Personal Property, Bailment, Real Property, Wills and Trusts	
Literaturhinweise:	Werden in der Vorlesung gegeben.	
Sonstige Hinweise:	vgl. die folgenden Hinweise bei Dr. S. Less (öffentl. Recht)	

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht – Öffentliches Recht – 2st.

Dozent: Dr. Steven Less, Esq.

Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 16.10.2003

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 4. Semester bzw. Zwischenprüfung

Vorkenntnisse: gutes Englisch; amerikanisches Staatsorganisationsrecht I (Stoff des vergangenen SS: „judicial review“, „federal jurisdiction“, „executive powers“, „presidential privilege“, „congressional competence“); deutsches Verfassungsrecht bzw. ein anderes Verfassungssystem

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung im WS ist die weitere Erarbeitung des Staatsorganisationsrechts (Separation of Powers und Federalism – II) der US-amerikanischen Verfassung anhand von Entscheidungen des Supreme Court. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die Teilnehmer erhalten deshalb Abzüge der in der nächsten Stunde zu besprechenden Entscheidungen.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Teilnehmer, die auch den Kurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semester diese Ergänzungsveranstaltungen mit einer Prüfung abzuschließen. Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende „Socratic method“ soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung – und der Prüfungskandidaten – hängt daher im wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Bei der Lehrveranstaltung handelt es sich um eine fremdsprachige rechtswissenschaftliche Veranstaltung i.S. d. § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO. In der ersten Stunde werden die grundlegenden Entscheidungen zu „federalism“ behandelt: McCulloch v. Maryland und Gibbons v. Ogden (Text liegt an der Pforte des jurist. Seminars bzw. des Max-Planck-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Im Neuenheimer Feld 535 aus).

ZENTRUM FÜR ANWALTSORIENTIERTE JURISTENAUSBILDUNG

Seit acht Jahren verfolgt die Juristische Fakultät der Universität Heidelberg das Ziel, die Studierenden frühzeitig und umfassend mit der anwaltlichen Perspektive vertraut zu machen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass weit über 70% der Absolventen den Beruf des Rechtsanwaltes ergreifen. Das Zentrum koordiniert die Aktivitäten der juristischen Fakultät im Bereich der anwaltsorientierten Juristenausbildung und bietet eigene Veranstaltungen an.

I. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant, folgende Veranstaltungen unter der Beteiligung von Anwälten oder anderen Praktikern durchzuführen:

- Vorlesung Grundlinien des Bürgerlichen Rechts u. BGB, Allg. Teil, PD Dr. Lobinger,
- Vorlesung Schuldrecht II, Prof. Dr. Pfeiffer,
- Vorlesung Erbrecht, PD Dr. Mäsch,
- Vorlesung Internationales Privatrecht, Prof. Dr. Pfeiffer,
- Vorlesung Zivilprozessrecht, Prof. Dr. Heß,
- Vorlesung Insolvenzrecht, Prof. Dr. Heß,
- Vorlesung Wirtschaftsrecht II (Kartellrecht), Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff,
- Vorlesung Arbeitsrecht I/Betriebsverfassungsrecht, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene,
- Vorlesung Kriminologie, Prof. Dr. Dölling,
- Vorlesung Verwaltungsrecht I, Prof. Dr. Mußnug,
- Vorlesung Verwaltungsprozessrecht, Prof. Dr. Schmidt-Aßmann,
- Vorlesung Einführung in das Sozialrecht, Prof. Dr. Haverkate,
- Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, PD Dr. Mäsch,
- Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene, PD Dr. Seiler,
- Kolloquium zum Gesellschaftsrecht, Prof. Dr. Goette,
- Kolloquium zum Verwaltungs- u. Verwaltungsprozessrecht, Prof. Dr. Meissner,
- Seminar im Arbeitsrecht, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene,
- Seminar zur Stellung des Minderjährigen im Erbrecht, Prof. Dr. Baldus (zusammen mit Herrn Notarassessor Dr. Pohl).

II. Anwaltsorientierter Moot Court

Bei diesem Rollenspiel übernehmen die Studierenden die Aufgabe, als Anwalt die Interessen ihres Mandanten in einer simulierten Verhandlung – gerichtlich oder außergerichtlich – zu vertreten. Die Sigle Stiftung stellt Preise im Gesamtwert von 3.000 € zur Verfügung. Zudem besteht die Gelegenheit zum Erwerb eines Seminarscheins.

- Veranstaltung:** Moot Court im Bürgerlichen Recht
- Termin:** innerhalb der letzten drei Semesterwochen (3 Runden à 4-5 Tage)
- Zielgruppe:** Studierende, die die Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene erfolgreich besucht haben oder in diesem Semester an ihr teilnehmen.
- Kommentar:** Nähere Informationen siehe Aushang und bei Wiss. Mit. Ina von Cube, Juristisches Seminar, Raum 040 (neben der Pforte), Tel. 06221/547488, e-mail: cubei@jurs.uni-heidelberg.de

Hinweis: Teams der Universität Heidelberg nehmen regelmäßig auch an bedeutenden internationalen Moot Courts teil, die europa- oder sogar weltweit ausgeschrieben sind. Wettbewerbssprachen sind Englisch und Französisch. Genauere Informationen dazu im Abschnitt „Seminare“ oder direkt bei den betreuenden Lehrstühlen: The European Law Moot Court Competition, Betreuung: Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff; Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht; Concours Européen des Droits de l'Homme René Cassin, Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht; Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot, Betreuung: Prof. Dr. H. Kronke/Prof. Dr. Th. Pfeiffer.

III. Anwaltsorientierte Arbeitsgemeinschaften

- Dozenten:** Daniela Mattheus, Dr. Christoph Teichmann – jeweils unter Mitwirkung von Rechtsanwälten
- Zeit und Ort:** Mo. 14-16 Uhr und 16-18 Uhr und Do. 14-16 Uhr HS Jurs. Sem./Fr.-Ebert-Pl. (siehe Aushang)
- Beginn:** Zweite Semesterwoche
- Zielgruppe:** Studierende des 3. und 4. Semesters

Vorkenntnisse: Die Teilnehmer müssen die Vorlesungen zum Allgemeinen Teil des BGB sowie Schuldrecht I und Schuldrecht II gehört haben; die Vorlesung im Sachenrecht sollte parallel im laufenden Semester besucht werden.

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, unter Beteiligung von Rechtsanwälten den Stoff des Schuld- und Sachenrechts an Fällen in Kleingruppen zu erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft soll auf die Große Übung im BGB, insbesondere auf deren kautelarjuristische Elemente vorbereiten.

IV. Anwaltsorientierte Arbeitsgemeinschaften im Öffentlichen Recht

- Dozent:** Ina v. Cube – unter Mitwirkung von Rechtsanwälten
- Zeit und Ort:** jeder 1. Dienstag im Monat, 14-16 Uhr Jur. Sem. ÜR 2
- Beginn:** Di. 4.11.2003
- Zielgruppe:** Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Die Teilnehmer sollten die Vorlesungen zum Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht gehört haben oder parallel im laufenden Semester besuchen.

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, unter Beteiligung von Rechtsanwälten Ausschnitte des Verwaltungsrechts an Fällen in Kleingruppen zu erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft soll auf die Große Übung im Öffentlichen Recht und auf die mündliche Examensprüfung, insbesondere Fragen der Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht, vorbereiten.

LEHRVERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

- Lehrveranstaltung:** Einführung in die Wirtschaftswissenschaften für Juristen, 2st.
- Dozent:** Prof. Sangmeister
- Zeit und Ort:** Di 18.00-20.00 Uhr HEU I
- Beginn:** 14. Oktober 2003

Pflichtveranstaltung

- Zielgruppe:** 1. Semester
- Vorkenntnisse:** keine

Kommentar: In der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ werden betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen behandelt:

1. Der Produktionsprozess
2. Der Wirtschaftskreislauf
3. Wirtschaftsordnungen und Wirtschaftssysteme
4. Märkte und Preisbildung
5. Das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland

Literaturhinweise: Bartling, H./Luzius, F.: *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre*, 14. Auflage, München 2002. Felderer, B./Homburg, S.: *Makroökonomik und neue Makroökonomik*, 8. Auflage, Berlin 2003. Von Armin, H. H./Knödler, H.: *Volkswirtschaftspolitik. Eine Einführung*, 6. Auflage, Neuwied 1998.

Sonstige Hinweise: Diese Vorlesung bildet zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftspolitik“, die jeweils im Sommersemester angeboten wird, das wirtschaftswissenschaftliche Ausbildungsangebot im Grundstudium für Studierende der Juristischen Fakultät.

Lehrveranstaltung: Wirtschaftswissenschaftliche Übung für Juristen, 2st.
Dozent: Prof. Sangmeister/Dipl.-Volkswirt K. Taalouch
Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr HEU II
Beginn: 16. Oktober 2003
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 1. Semester
Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Ziel der parallel zu der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ angebotenen Übung ist es, den Vorlesungsstoff an Hand von Übungsaufgaben aufzuarbeiten und zu vertiefen sowie auf die zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit vorzubereiten. Zur Erlangung eines Leistungsnachweises muss die Klausur mit mindestens der Note 4,0 bestanden werden.

Literaturhinweise: Siehe die Literaturliste zur Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“.

ZUSÄTZLICHES STUDIENANGEBOT

IN MANNHEIM

Durch eine Vereinbarung zwischen der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Mannheim können auch *bestimmte Lehrveranstaltungen* der Mannheimer Juristischen Fakultät belegt werden. Dazu gehören sämtliche Seminare, ferner Lehrveranstaltungen, die namentlich das Verkehrsrecht, das Versicherungsrecht, Internationale Rechtsbeziehungen, Steuerrecht, Umweltrecht und Wirtschaftsrecht zum Gegenstand haben. Leistungsnachweise in den genannten Gebieten werden gegenseitig anerkannt. Die beiden

juristischen Fakultäten haben darüber hinaus vereinbart, die bereits bestehende Zusammenarbeit bei der universitären Wahlstation für Rechtsreferendare verstärkt fortzusetzen. Die Lehrveranstaltungen werden über Anschläge der Heidelberger Juristischen Fakultät sowie über das Vorlesungsverzeichnis der Universität Mannheim bekannt gemacht.

Anfragen zur Kooperation können an die Studienberater der Juristischen Fakultät Heidelberg gerichtet werden.

SPRECHWISSENSCHAFT UND SPRECHERZIEHUNG

Auf die im Rahmen der „Veranstaltung für Hörer aller Fakultäten“ angezeigten Lehrveranstaltungen in Sprechwissenschaft und Spracherziehung werden die Studierenden der Juristischen Fakultät besonders hingewiesen

INFORMATIONSBLETT FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE AN DER JURISTISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Den Lehrveranstaltungen sind folgende ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet:

• Vorlesung/Kolloquium:	
1 stündig	= 2 credits
2 stündig	= 3 credits
3 stündig	= 5 credits
4 stündig	= 6 credits
5 stündig	= 8 credits
6 stündig	= 9 credits
• Seminar:	
1 stündig ohne Referat	= 2 credits
1 stündig mit Referat	= 4 credits
2 stündig ohne Referat	= 3 credits
2 stündig mit Referat	= 6 credits
3 stündig ohne Referat	= 4 credits
3 stündig mit Referat	= 7 credits

- Moot-Court mit Referat = 7 credits
- Übung = -
- Propädeutische Übung = -

An der Juristischen Fakultät gibt es anders als im Ausland keine regelmäßigen Universitätsprüfungen am Ende des Jahres. Wenn Sie im Rahmen des SOKRATES/ERASMUS Programms hier studieren, können Sie in Abstimmung mit dem jeweiligen Hochschullehrer oder Dozenten, am Ende des Semesters eine mündliche oder schriftliche Prüfung ablegen. Bei erfolgreichem Abschluß eines Kurses erhalten Sie von dem Hochschullehrer oder Dozenten einen Leistungsnachweis. Teilnahmebescheinigungen können sie nur nach Absprache zu Beginn der Vorlesungszeit von den Hochschullehrern und Dozenten bekommen.

Die Benotung erfolgt nach folgendem System:

Punkte nach dem deutschen Notensystem	Noten nach dem deutschen Notensystem	ECTS-grade
16-18	sehr gut	A
13-15	gut	B
9-12	vollbefriedigend	C
7- 8	befriedigend	D
4- 6	ausreichend	E
1- 3	mangelhaft	FX
0	ungenügend	F

Hinweise

- Vorlesungsdauer:** 13.10.2003 – 14.02.2004
- Vorlesungsfrei:** 01.11.2003 Allerheiligen
19.12.2003 – 06.01.2004
- Dekanat:** Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Zi.013, Telefon: 547631
Sprechzeiten: Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
- Studienberatung:** Rainer Keil (Tel: 547442)
Sprechzeiten: Mo und Do 09.00-11.00 Uhr
Nicolai Nahrgang (Tel: 547440)
Sprechzeiten: Di und Mi 09.00-11.00 Uhr

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger:

Mi 8.10.2003, 10.00 Uhr
Neue Universität (Universitätsplatz), HS 10. –
für **Nebenfachstudierende:** Do 9.10.2003, 10.00 Uhr
Juristisches Seminar, Hörsaal.

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger: Öffentliches Recht als Nebenfach:

Do 24.04.2003, 10.00 Uhr
Neue Universität HS 1

Zwischenprüfung/LL.M.-Studiengang:

Frau Weber, Zi. 008, Telefon: 547444
Sprechzeiten: Mo-Do 10.00-12.00 Uhr

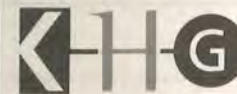
Erasmus-/Montpellier-Sprechstunden:

(Institutsgebäude Augustinergasse 9)
siehe gesonderten Anschlag

Frauenbeauftragte der Juristischen Fakultät:

Ina v. Cube
Juristisches Seminar
Zimmer 040, Telefon: 547488

Es gibt Situationen im Leben, da braucht man nur eins:
Ein vertrauliches Gespräch.



Wir sind für Sie da:

ESG, ☎ 163230

KHG, ☎ 28052



Eine telefonische Anlaufstelle. Von Studierenden für Studierende.

Mo bis Fr von 21.00 bis 2.00 Uhr (während des Semesters)

Institutionelle, konfessionelle oder finanzielle Interessen? Wir nicht!

INSERENTENVERZEICHNIS

AchSo! Verlag in der Bund-Verlag GmbH, Frankfurt.....	13
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, Stuttgart	9
Carl Heymanns Verlag KG Rechts- und staatswiss. Verlag, Köln	U 2
Landsmannschaft Teutonia e.V., Heidelberg.....	25
Luchterhand, Hermann Verlag GmbH, Neuwied	17
MLP Finanzdienstleistungen AG Geschäftsstelle III, Heidelberg.....	U 4
Mohr Siebeck Verlag, Tübingen	U 3
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden	19
Verlag C. H. Beck München, München	4
walendamedia, Heidelberg	2
Walter de Gruyter GmbH & Co. Verlag, Berlin.....	11
Ziehank Universitätsbuchhandlung, Heidelberg.....	29

Juristische Lehrbücher

Öffentliches Recht

Christian Koenig / Andreas Haratsch
Europarecht
 Unter Mitarbeit von Friederike Meurer
 und Christiane Busch
 4., neubearbeitete Auflage 2003.
 xxxviii, 420 Seiten. ISBN 3-16-148058-9
 Broschur € 22,-

Frank Fechner
Medienrecht
 Lehrbuch des gesamten Medien-
 rechts unter besonderer Berück-
 sichtigung von Presse-, Rundfunk
 und Multimedia
 4., neubearbeitete Auflage 2003.
 Ca. 400 Seiten (UTB 2154 M).
 ISBN 3-8252-2154-7 Broschur ca. € 20,-
 (September)

Franz-Joseph Peine
Öffentliches Baurecht
 Grundzüge des Bauplanungs- und
 Bauordnungsrechts unter Berück-
 sichtigung des Raumordnungs- und
 Fachplanungsrechts
 4., vollständig neubearbeitete Auflage 2003.
 xxiii, 418 Seiten. ISBN 3-16-148021-x Broschur
 € 28,-

Rudolf Weber-Fas
Staatsdenker der Moderne
 Klassikertexte von Machiavelli bis
 Max Weber
 2003. vii, 367 Seiten (UTB 2380).
 ISBN 3-8252-2380-9 Broschur € 16,90

Christoph Gusy
Polizeirecht
 5., neubearbeitete Auflage 2003. xvii, 329
 Seiten. ISBN 3-16-148010-4 Broschur € 20,-

Privatrecht

Peter Schlechtriem
Schuldrecht
 Allgemeiner Teil
 5., neubearbeitete Auflage 2003. xxxviii, 362
 Seiten. ISBN 3-16-147886-x Broschur € 22,-

Peter Schlechtriem
Schuldrecht
 Besonderer Teil
 6., neubearbeitete Auflage 2003. xxxiii, 461
 Seiten. ISBN 3-16-147686-7 Broschur € 24,-

Peter Schlechtriem
Internationales UN-Kaufrecht
 Ein Studien- und Erläuterungsbuch
 zum Übereinkommen der Vereinten
 Nationen über Verträge über den
 internationalen Warenkauf (CISG)
 2., neubearbeitete Auflage 2003. xxii, 271
 Seiten. ISBN 3-16-147764-2 Broschur. € 24,-

Thomas Kadner Graziano
**Europäisches Internationales
 Deliktsrecht**
 2003. xviii, 184 Seiten. ISBN 3-16-148023-6
 Broschur € 22,-

Walter Zeiss / Klaus Schreiber
Zivilprozeßrecht
 10., neubearbeitete Auflage 2003.
 Ca. 440 Seiten (Mohr Lehrbuch).
 ISBN 3-16-147787-1 Broschur € 25,-
 (September)



Mohr Siebeck
 Postfach 2040
 D-72010 Tübingen
 Fax 07071 / 51104
 e-mail: info@mohr.de
 www.mohr.de



Wir helfen Ihnen, Ihre Karriere auf sichere Beine zu stellen!

MLP Heidelberg ...
hat jetzt eine Juristengeschäftsstelle:
Sofienstraße 13
Am Bismarckplatz,
neben „Zigarren Grimm“

Ihre Vorteile:

Interessante Informationen zu Themen wie Bewerbung, Referendariat, Sparkonzepte für Studenten, Berufseinsteiger usw. geben wir Ihnen gerne persönlich und unverbindlich. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!



Der fundus:

Das unter Referendaren und Jurastudenten bereits zum „Klassiker“ avancierte Fundstellenverzeichnis aus JuS, Jura und JA mit über 1700 Fundstellen für Klausuren, Hausarbeiten und Aktenvorträgen – kostenfrei für Jurastudenten und Referendare!

Ihre Ansprechpartner:

Arnd Schüssler
Tel. 0 62 21-8 95 34 19
Rainer Manuel
Tel. 0 62 21-8 95 34 21

uni-gateway ist das neue online-Netzwerk hochschuleigener e-Career-Center exklusiv für Absolventen deutschsprachiger Hochschulen. Dieses Stellenforum verbindet Hochschulabsolventen bei der Suche nach Nebenjobs, Praktika und der ersten Stelle, sowie Unternehmen, die attraktive Arbeitsplätze anbieten. Freischaltung erfolgt bei uns!

